

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition 

No. 3+4/2020 · 17. Jahrgang · Leipzig, 6. Mai 2020 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 €



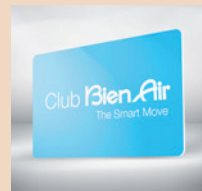
Frakturierte Zähne

Mit verankerten und verstärkten Kompositen kann man fast alle frakturierten Zähne reparieren. Von Dr. med. dent. W. Weilenmann, Wetzikon, und MSc ETH M. Rueppel, Zürich. ▶ Seite 6f



Fortbildungen

COVID-19: Derzeit werden viele Veranstaltungen verschoben oder als reine Online-Fortbildung angeboten, so u. a. die DGOI ImpAct Masterleague 2020 oder CCL 2020. ▶ Seite 8



360°-Support

Bien-Air Dental ermöglicht sorgenfreien Praxisbetrieb dank durchdachter Produktinnovationen, weltweit bekannter Zuverlässigkeit, Bedienfreundlichkeit und Dauerbeständigkeit. ▶ Seite 9

ANZEIGE

R[®]dental
Biß zur Perfektion



Danke für Ihr Vertrauen

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH
T 040-30707073-0
F 0800-7336825 gebührenfrei
E info@r-dental.com
I www.r-dental.com

Corona-Rettungsschirm für Zahnärzte greift zu kurz

FVDZ fordert: Hilfen aufstocken – Versorgung langfristig sichern.

BONN – Die gute Nachricht vorab: Die Bundesregierung will den Schutz des Corona-Rettungsschirms nun auch auf Zahnarztpraxen ausweiten. „Dass die finanziellen Risiken der Zahnärzte abgedeckt werden sollen, ist grundsätzlich wichtig und richtig“, sagt dazu der Bundesvorsitzende des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ), Harald Schrader, weist aber gleichzeitig auf den Pferdefuß der Pläne hin: „Der vorgesehene finanzielle Ausgleich bildet nur einen Bruchteil des zu erwartenden Einnahmeausfalls ab.“ Das massiv einbrechende Behandlungsvolumen finanziell abzufangen – der Freie Verband rechnet mit einem Minus von bis zu 80 Prozent –, werde vielen Zahnarztpraxen nicht gelingen. Der FVDZ fordert daher eine Aufstockung der Unterstützung für Zahnärzte.

Für begrüßenswert erachtet der Freie Verband den Vorschlag des Bundesgesundheitsministeriums (BMG), zunächst 90 Prozent der Vorjahres-Gesamtvergütung aus der gesetzlichen Krankenversiche-



rung an die Zahnärzteschaft auszuschütten. Kritisch sieht es der FVDZ indes, dass in den Folgejahren 70 Prozent der Differenz zwischen angenommener Gesamtvergütung und tatsächlich erbrachter Leistung wieder an die Kassen zurückzuzahlen sind. Damit stünden Zahnarztpraxen zur Liquiditäts-

sicherung deutlich geringere Mittel zur Verfügung als etwa niedergelassenen Ärzten. Schrader, der selbst täglich am Behandlungsstuhl steht, erinnert daran, dass ein Großteil

der Kolleginnen und Kollegen auch in der Corona-Krise ihre Praxen offen hält und damit die flächen-

Fortsetzung auf Seite 2 links Mitte →

ANZEIGE

ZAHNÄRZTE LIEBEN ONLINE.
WWW.ZWP-ONLINE.INFO

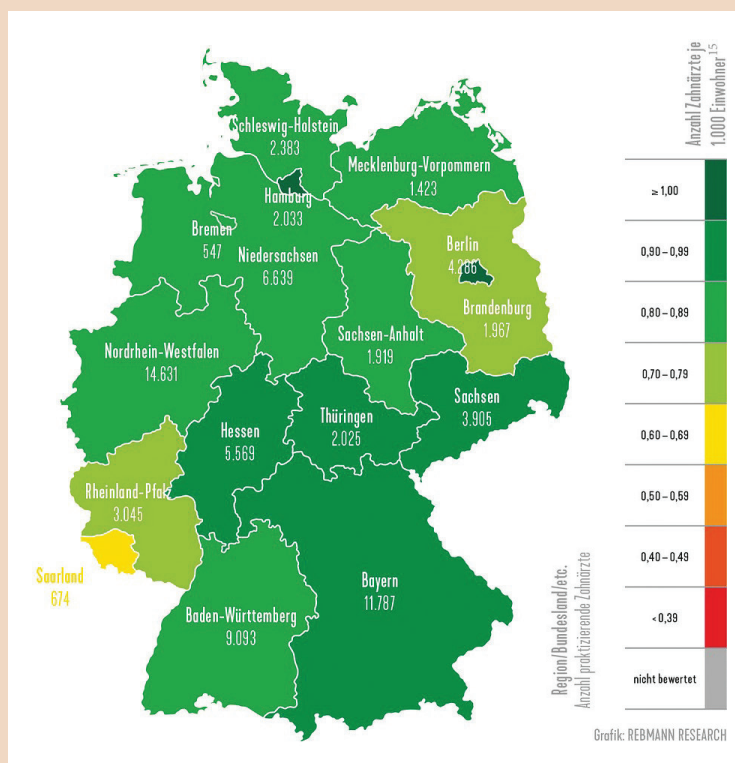


ZWP ONLINE

OEMUS MEDIA AG

Zahnarztdichte in Städten wächst

Viele Patienten auf engem Raum ziehen noch mehr Zahnärzte an.



KÖLN – Große Städte scheinen für Zahnärzte überdurchschnittlich attraktiv zu sein. Nach einer Übersicht über die Bundesländer liegen die Stadtstaaten Hamburg und Berlin mit einer Dichte von 1,13 bzw. 1,21 Zahnärzten pro 1.000 Patienten vorn. Auf der anderen Seite der Skala bewegt sich das Saarland. Als einziges Bundesland weist es einen Wert leicht unter dem europäischen Durchschnitt auf (<0,7) – etwa wie im benachbarten Frankreich. Im europäischen Vergleich stehen Hamburg und Berlin dennoch nicht an der Spitze. Sie werden zum Beispiel von Prag noch übertroffen.

IDS 2021

Besucher der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln können sich im nächsten Jahr vor Ort ein Bild von der aktuellen Situation der Dentalbranche machen und sich über dentale Trends weltweit informieren lassen. Also schon jetzt den Termin vormerken: 9. bis 13. März 2021. [DT](#)

Quelle: GFDI

Quelle: B. Rebmann, V. Heinzmann, E. Leonhard: ATLAS DENTAL – Die Märkte Europas /// Strukturen, Herausforderungen und Szenarien. GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, vertreten durch M. Heibach und B. Sticklies (Hrsg.). Köln 2018.

ANZEIGE

BLUE SAFETY
Die Wasserexperten

Viruzide Wasserhygiene mit SAFEWATER.

Gemeinsam:
 für mehr Patienten
 für Kosteneinsparung
 für Rechtssicherheit

Machen Sie Ihren **Sprühnebel sicher** und **schützen Sie Ihre Gesundheit.**
Jetzt um Ihren **persönlichen Beratungstermin** bewerben:

Fon **00800 88 55 22 88**
www.bluesafety.com/Loesung
 WhatsApp **0171 991 00 18**

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Produktinformation lesen.

Jetzt auch per Video-Beratung!

MFA: Ab 1. April mehr Gehalt

Tarifgehälter steigen um zwei Prozent.

BOCHUM – Trotz Corona-Krise: Zum 1. April 2020 tritt die zweite Stufe des im vergangenen Jahr abgeschlossenen Tarifvertrages für Medizinische Fachangestellte (MFA) in Kraft.

Damit steigen die Tarifgehälter um zwei Prozent und beginnen in der Tätigkeitsgruppe I bei 1.970,19 Euro. „Das sind für Berufsanfänger 11,80 Euro brutto pro Stunde“, stellt Hannelore König, 1. Vorsitzende im geschäftsführenden Vorstand des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V., klar. Sie fordert die Arbeitgeber auf, mit Blick auf die Leistungen der Be-

rufangehörigen in den Arztpraxen und ihre Bedeutung zur Aufrechterhaltung der Versorgung im ambulanten System mindestens nach Tarif zu bezahlen.

Hannelore König: „Wir wissen, dass in vielen Arztpraxen aufschiebende Behandlungen und Vorsorgeuntersuchungen zurückgestellt werden und damit Umsatzeinbußen verbunden sind. Hier steht den Arztpraxen ein Schutzschirm (weitere Informationen hierzu unter www.kbv.de) zur Verfügung.“ **DI**

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.

← Fortsetzung von Seite 1 „Corona-Rettungsschirm für Zahnärzte greift zu kurz“

deckende Versorgung gewährleistet. Diese Versorgung stehe aber auf dem Spiel, wenn die Zahnärzteschaft ihre wirtschaftlichen Einbußen größtenteils aus eigenen Mitteln schultern soll. Der FVDZ plädiert daher für eine hälftige Lastenverteilung zwischen Zahnärzteschaft und gesetzlichen Krankenkassen. Diese dürften am Erhalt der bewährten Versorgungsstrukturen schließlich nicht weniger interessiert sein als die Zahnärzteschaft.

Der Rechnung des BMG liegt nach Schraders Dafürhalten die Fehleinschätzung zugrunde, dass Zahnärzte die während der Krise nicht erbrachten Leistungen und

Vergütungen hinterher problemlos durch Mehrarbeit kompensieren könnten. Der Bundesvorsitzende hält dagegen: Die Masse der entgangenen Leistungen nachzuholen, dürfte selbst mit erweiterten Sprechzeiten schwer umzusetzen sein – erst recht nicht vor dem Hintergrund der nach wie vor bestehenden gesetzlichen Leistungsobergrenzen und Vergütungsvorgaben.

„Wenn die Niedergelassenen nicht hinreichend geschützt werden, könnten am Ende ausgerechnet die MVZ-Ketten die Krisengewinner sein, die jetzt als Erste den Laden dichtgemacht haben“, befürchtet Schrader. **DI**

Quelle: FVDZ

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Die Redaktion



DENTAL TRIBUNE

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland

Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (ji)
V.i.S.d.P.
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf
Verkaufsleitung**
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
Lreichardt@oemus-media.de

Art Direction/Layout
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Pia Krah
p.krah@oemus-media.de

Lektorat
Marion Herner
Ann-Katrin Paulick

WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt
Mitglied der Informations-
gemeinschaft zur Feststellung der
Verbreitung von Werbeträgern e.V.

Erscheinungsweise

Dental Tribune German Edition erscheint 2020 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 11 vom 1.1.2020. Es gelten die AGB.

Druckerei

Dierichs Druck+Media GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, Deutschland

Verlags- und Urheberrecht

Dental Tribune German Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

ZWP Designpreis 2020

Werden Sie „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“!



LEIPZIG – Die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ruft auch in diesem Jahr wieder den ZWP Designpreis aus: Machen Sie mit und gewähren Sie uns Einblicke in das einzigartige und individuelle Interior Design Ihrer Zahnarztpraxis! Verraten Sie uns, welche Vision sich dahinter verbirgt und was Sie zu Standort, Raumführung, Formen und Materialien bewegt hat. Die Teilnahme-

bedingungen und Anmeldeunterlagen stehen unter www.designpreis.org ab sofort für Sie bereit. Zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen gehören das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular, ein Praxisgrundriss und professionell angefertigte, aussagekräftige Bilder. Der Einsendeschluss ist der 1. Juli 2020. Die Gewinnerpraxis darf sich über eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG freuen. Im vergangenen Jahr erhielt die junge Leipziger Zahnarztpraxis moderndentistry, die begehrte Auszeichnung.

Ob durch eine einzigartige Raumaufteilung, ein konsequentes Corporate Design, ein wiederkehrendes Farb- oder Formdetail, wirkungsvolle Lichteffekte oder eine besondere Materialauswahl – ein nachhaltiges und einladendes Interior Design hat viele Komponenten,

die in ein harmonisches Gesamtkonzept einfließen. Zeigen Sie uns Ihre ganz persönliche Variante und gehen Sie um den begehrten Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2020“ ins Rennen. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Vertrauen und sind hoch gespannt auf Ihre zahlreichen Einsendungen! **DI**

OEMUS MEDIA AG

Stichwort: ZWP Designpreis 2020
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-120
www.designpreis.org

Einsendeschluss
1. Juli 2020



Forschungsarbeiten bis 31. Mai 2020 einreichen

DGR²Z schreibt 2020 wieder Fördergelder in Höhe von über 30.000 Euro aus.

FRANKFURT AM MAIN – Die Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z) hat sich der besonderen Förderung ihres Fachgebietes verschrieben. Dabei spielt unter anderem die Unterstützung von vielversprechenden Forschungsarbeiten eine wichtige Rolle. Dies wird im Rahmen eines umfangreichen Förderprogramms gewährleistet, das mithilfe der renommierten Industrieunternehmen GC EUROPE A.G. und Kulzer GmbH jährlich ein stattliches Volumen von mehr als 30.000 Euro aufweist. „Wir freuen uns sehr über die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit mit unseren beiden Partnern, die es uns möglich macht, wichtige Forschungsarbeiten zu fördern und unseren Fachbereich insgesamt voranzubringen“, sagt Prof. Dr. Wolfgang Buchalla, Präsident der DGR²Z.

Das Förderprogramm fußt auf zwei Säulen. Der DGR²Z-Kulzer-Start mit einem Umfang von 10.000 Euro richtet sich an nicht promovierte Nachwuchswissenschaftler. Promovierte oder kürzlich habilitierte



Wissenschaftler werden mit dem DGR²Z-GC-Grant angesprochen. Für diese Zielgruppe steht eine Summe von 25.000 Euro zur Verfügung.

Einreichungsfrist

Studienentwürfe können bis zum 31. Mai 2020 bei der DGR²Z eingereicht werden. Die Projekte werden unabhängig begutachtet.

Zur Förderung ausgewählte Projekte werden an der 4. Gemeinschaftstagung der DGZ im November 2020 in Dresden vorgestellt. Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen stehen auf der Homepage der DGR²Z unter www.dgr2z.de bereit. **DI**

Quelle: DGR²Z

Anerkennung der Assistenzzeit trotz Kurzarbeit

Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni fordert Unterstützung.

BERLIN – Der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni (BdZA) fordert in einem Brief an die BZÄK und KZBV die Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen auf, eine Regelung zur vollen Anerkennung der Assistenzzeit zu treffen.

Der Deutsche Bundestag hat am 25. März 2020 eine epidemische Lage von nationaler Tragweite festgestellt. Für den Bundestag hat die Ausbreitung des Coronavirus

SARS-CoV2 zur Folge, dass weitere Maßnahmen erforderlich sind, um mit den Folgen der Pandemie umzugehen. Auch in der zahnmedizinischen Versorgung sind erhebliche Auswirkungen zu spüren.

Um die zahnärztliche Versorgung auch weiterhin flächendeckend sicherzustellen, wurde in vielen deutschen Praxen Kurzarbeitergeld beantragt. Davon betroffen sind auch angestellte Zahnärzte, Zahnärzte in Vorbereitungszeit

oder Weiterbildungszeit. „Eine epidemische Lage von nationaler Tragweite darf nicht zu einem Nachteil von jungen Zahnärzten werden. Wir fordern die volle Anerkennung der Assistenzzeit von Weiterbildungsassistenten bzw. Vorbereitungsassistenten trotz Epidemiebedingter Kurzarbeit“, so Maximilian Voß, Vorsitzender des BdZA. **DI**

Quelle: BdZA

Auswirkungen der Corona-Krise in Zahnarztpraxen

Erste Ergebnisse der BZÄK-Umfrage veröffentlicht.



BERLIN – Vor rund zwei Wochen hat die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) eine Umfrage unter Praxisinhabern gestartet, die einen kurzen Online-Fragebogen zur aktuellen Lage der Zahnarztpraxen ausfüllen können (www.bzaek.de/berufsausuebung/sars-cov-2/covid-19/umfrage.html). Nun liegt eine erste Auswertung der Befragung vor, die auf 2.719 auswertbaren Fragebögen basiert.

Bei diesem ersten Stimmungsbild zeigt sich:

- Der Rückgang des Arbeitsaufkommens in den Zahnarztpraxen

liegt bei deutlich über 50 Prozent. Das Ausmaß hängt allerdings stark von der Infektionslage in den verschiedenen Bundesländern ab.

- Die Reduktion des Praxisbetriebs auf eine Notfallbehandlung variiert stark und liegt je nach Bundesland zwischen 22 und 72 Prozent. Ein zentraler Grund sind die jeweiligen gesetzlichen Festlegungen bzw. die Empfehlungen der Berufsorganisationen in den Bundesländern.

- Kurzarbeit wird über alle Bundesländer hinweg stark in An-

spruch genommen – zwischen 59 und 86 Prozent der Praxen nutzen dieses Mittel.

- Die Öffnungszeiten wurden teilweise um fast die Hälfte reduziert. Dennoch ist die Erreichbarkeit für die Patienten sichergestellt.

Diese Ergebnisse können als erstes Stimmungsbild gewertet werden und erheben keinen Anspruch auf Repräsentativität – schon aufgrund der unterschiedlichen Teilnehmerzahlen aus den Bundesländern.

Statistisch belastbare Daten werden derzeit durch eine repräsentative Befragung der rund 3.000 Teilnehmer der GOZ-Analyse erhoben. Da die teilnehmenden Praxen dort zudem anonymisierte GOZ-Abrechnungsdaten zur Verfügung stellen, lassen sich Veränderungen in der Leistungserbringung bzw. den Umsätzen gut aufzeigen und beziffern. Alle teilnehmenden Praxen sollen in den nächsten Monaten – je nach Entwicklung der Lage – mehrfach befragt werden. [DT](#)

Quelle: BZÄK

Für angestellte Zahntechniker ist dringend Hilfe notwendig

Verband medizinischer Fachberufe fordert höheres Kurzarbeitergeld und Fertigung von Zahnersatz im Inland nach der Pandemie.

BOCHUM – Als Gesundheitshandwerker müssen die angestellten Zahntechniker ebenfalls Unterstützung von der Politik erhalten. Darauf macht der Verband medizinischer Fachberufe e.V. in einem Schreiben an Bundesgesundheitsminister Spahn aufmerksam.

„Wir begrüßen die angelaufenen Maßnahmen, die den erleichterten Zugang zur Kurzarbeit ermöglichen, und das Corona-Sozialschutz-Paket, das auch Rettungsmaßnahmen für Zahnarztpraxen enthält. Wir können aber nicht

nachvollziehen, warum die Zahntechnik als Gesundheitshandwerk bis jetzt nicht berücksichtigt wurde“, sagt Karola Krell, Referatsleiterin Zahntechnik im Verband.

Kurzarbeit und Entlassungen

Weil viele Zahnarztpraxen mangels geeigneter Schutzausrüstungen nur Notfallbehandlungen durchführen können, sei die Auftragslage im Zahntechniker-Handwerk nahezu komplett zurückgegangen. Dies habe zur Folge, dass die meisten der 49.000 sozialversicherungs-

pflichtig beschäftigten Zahntechniker mittlerweile in Kurzarbeit sind, viele wurden sogar entlassen.

Damit seien Arbeits- und Ausbildungsplätze in hohem Maße gefährdet. Neben der Ausweitung des Rettungsschirms auf diesen Teil des Gesundheitswesens gelte es, das Kurzarbeitergeld von staatlicher Seite zur erhöhen. Denn die Löhne im Zahntechniker-Handwerk sind durch immer wiederkehrende Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen von der allgemeinen Lohnentwicklung abgekoppelt. Ein bundesweiter Tarifvertrag für Zahntechniker existiert nicht.

Zahnersatz aus dem Inland

Nach der Pandemie sollte die Herstellung von Zahnersatz im Inland gefördert werden, um die wohnortnahe Versorgung der Patienten zu sichern. „Hier wünschen wir uns von der Politik klare Regelungen, auch um die Arbeitsplätze der angestellten Zahntechnikerinnen und Zahntechniker sowie die Ausbildungsplätze in Deutschland zu schützen und letztlich das hoch spezialisierte Wissen im Zahntechniker-Handwerk im eigenen Land zu halten“, so Krell. [DT](#)

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.



Composi-Tight® 3D Fusion™ Sectional Matrix System

NEU!



FX-KFF-00

Preis: € 459,00*

Das neue Composi-Tight® 3D Fusion™ Teilmatrixsystem bietet die Lösung für alle Klasse II Kavitäten.



Exklusiv! Ein Ring für breite Präparationen.

FX-KFF-00 Starter Set

- 3x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ringe (1x Ring kurz blau, 1x Ring lang orange, 1x Ring breit grün)
- 1x verbesserte Ringseparierzange,
- 70x Composi-Tight® 3D Fusion™ Matrizenbänder,
- 80x Composi-Tight® 3D Fusion™ Keile

Testen ohne Risiko mit der 60-Tage-Geld-zurück-Garantie!



Das haben wir verbessert:

NEUES

Herstellungsverfahren sorgt für eine längere Haltbarkeit der Ringe.

Ultra-Grip™ Retentionsspitzen verhindern ein Abrutschen aller Composi-Tight® 3D Fusion™ Ringe.

Harter Kunststoffkern separiert die Zähne approximal.

Weiches Soft-Face™ Silikon für perfekte Adaption der Matrize an den Zahn.

Erster Ring mit extra breiten Füßen für weite Kavitäten.



- Für kurze, schiefstehende Zähne
 - Hält auf Kofferdam
- Art.Nr. FX400 (2 Stück/Pack)
Preis: € 195,00* je Pack



- Für große Molare oder sehr bauchige Zähne
- Art.Nr. FX500 (2 Stück/Pack)
Preis: € 195,00* je Pack



- Erster Ring für weite Kavitäten & fehlende Höcker
 - Separationskraft liegt im unteren Bereich
- Art.Nr. FX600 (2 Stück/Pack)
Preis: € 195,00* je Pack

Garrison
Dental Solutions

Rufen Sie uns an:
02451 971 409

Tel.: +49 2451 971 409 • info@garrisdental.net • www.garrisdental.com

THE LEADER IN MATRIX SYSTEMS

*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen zzgl. MwSt. Es gelten unsere AGB. © 2019 Garrison Dental Solutions, LLC

ADGM420

COVID-19: Krise belastet die Psyche extrem stark

Pandemie hat den sozialen Alltag in Deutschland stark verändert.

BERLIN – Kontaktverbote, Ausgehbeschränkungen, geschlossene Kindergärten und Schulen: Die Corona-Pandemie hat den sozialen Alltag in Deutschland drastisch verändert.

Die Tübinger Psychologin Dr. Ursula Gasch, spezialisiert auf Notfälle, sieht die Lage für viele Menschen einengend: „Ich kann nicht mehr bestimmen, wie ich mich bewege, mit wem ich mich in einem Raum aufhalte. Das meiste ist jetzt vorbestimmt und geografisch limitiert.“ Dazu befänden sich Familien plötzlich in einem ungewohnten und erzwungenen 24/7-Modus. Zugleich fehlten tägliche Routinen und Ausweichmöglichkeiten. Dazu kommt die Sorge um die eigene Gesundheit – nach Umfragen beschäftigt sie mehr als die Hälfte der Bundesbürger.

„Diese Lage birgt Konfliktpotenzial“, urteilt auch Dr. Iris Hauth, Vorstandsmitglied der Deutschen

Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN). Die übliche Reaktion auf Angst in der menschlichen Entwicklung sei: wegrennen oder kämpfen. „Das funktioniert hier aber beides nicht.“ Solche Situationen habe es bisher kaum gegeben. „Da haben wir auch keine Bewältigungsstrategien.“

Unberechenbarkeit großes Thema

In Krisenplänen müsse deshalb unbedingt auch die psychische Belastung der Bevölkerung berücksichtigt werden, fordert Dr. Hauth. „Es geht um zeitnahe Angebote. Diese Pandemie ist nicht in drei Wochen abgehandelt.“ Erfahrungen aus der chinesische Stadt Wuhan zeigten, dass dabei Krisentelefone helfen können. Tausende hätten dort angerufen.

Die Berliner Seniorenhotline Silbernetz registrierte jetzt schon viel



mehr Anrufe, sagt Initiatorin Elke Schilling. An einzelnen Tagen wollten fünfmal mehr Menschen reden als früher. Die Kapazitäten würden

nun aufgestockt. Unter den Ratsuchenden seien mehr fitte und jüngere Senioren und auch mehr Männer als zuvor. Die Hauptthemen? „Die Unberechenbarkeit der weiteren Entwicklung und die Angst, selbst mit dem Coronavirus infiziert zu sein“, antwortet Schilling.

Fachleute müssten sich darauf einstellen, dass eine Welle von Gesunden kommen werde, die plötzlich behandlungsbedürftige Ängste habe, sagt Psychiaterin Dr. Hauth. Dazu komme die Verschlechterung der Symptomatik von bereits psychisch Erkrankten. Diese zweite Gruppe benötige ein noch fester geknüpftes Hilfenetz.

Kurz- und mittelfristig könne die Lage zu Angst und Schlafstörungen, aber auch zu Langeweile, Einsamkeit und Depression mit Gefühlen der Ausweglosigkeit führen, meint Psychologin Dr. Gasch. Wut, Ärger, Frustration und Verunsicherung böten Potenzial für Aggressionen und Suchtmittelmissbrauch – zu viel Alkohol oder Schlaf-, Schmerz- und Beruhigungsmittel.

Familiäre Gewalt wird steigen

In der Berliner Gewaltschutzambulanz befürchten Rechtsmediziner einen starken Anstieg von Kindesmisshandlungen. „Die soziale Kontrolle ist derzeit nicht da – der Bereich, wo sonst häusliche Gewalt gegen Kinder auffällt, also in Schulen, Kitas oder bei Tagesmüttern, ist ja gerade weggefallen“, sagt Vizechefin Dr. Saskia Etzold. Bei eingeschränkter Öffentlichkeit würden Verletzungen jetzt weniger bemerkt. „Wir müssen wohl davon ausgehen, dass innerfamiliäre Gewalt in den nächsten Wochen deutlich ansteigt“, ergänzt die Ärztin.

„Wir stellen uns in dieser Zeit darauf ein, dass Straftaten der häuslichen Gewalt deutlich zunehmen werden“, sagt auch Berlins Justizsenator Dirk Behrendt (Die Grünen). Das zeigten auch Erfahrungen aus China und Italien.

Alternative Behandlungsmethoden

Für Menschen mit psychischen Problemen sei die momentane Anspannung schwerer zu bewältigen als für andere, betont Dr. Hauth.

„Sie sind stressempfindlicher und bekommen möglicherweise mehr Symptome – also auch mehr Angst, mehr Panik und Depressionen.“ Auch im Sinne der Suizidprävention sei derzeit viel Achtsamkeit gefragt.

Viele Kliniken und Praxen hätten bereits alternative und innovative Behandlungsmethoden wie Telefon- und Videosprechstunden sowie Online-Interventionen in Behandlung und Therapie aufgenommen.

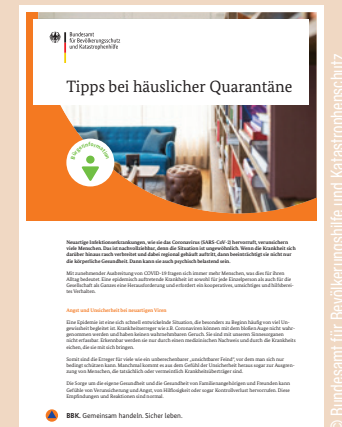
Gesundheitspersonal stark belastet

Mehr im Fokus wünscht sich Psychologin Dr. Gasch auch Beschäftigte im Gesundheitswesen. Die Corona-Krise könnte sie an Grenzen bringen. Reichen zum Beispiel Intensivbetten für COVID-19-Patienten in Deutschland nicht aus, kommen auf Mediziner Entscheidungen zu, die sie so kaum kennen. Im Hotspot Italien, wo zuletzt 1.000 Menschen am Tag an COVID-19 starben, brauchten viele Ärzte und das Pflegepersonal psychologische Unterstützung, um weiterarbeiten zu können. **DT**

Quelle: www.medinlive.at

Tipps

Das Bundesamt für Bevölkerungshilfe und Katastrophenschutz bietet in einem Informationsblatt „Tipps bei häuslicher Quarantäne“.



© Bundesamt für Bevölkerungshilfe und Katastrophenschutz

Download: https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Handreichung_Tipps_bei_haeuslicher_Quarantaene.pdf

ANZEIGE



DIE LIGA DER AUSSERGEWÖHNLICHEN IMPLANTOLOGEN

Mehr Wissen, mehr Austausch, mehr Expertise – verpassen Sie nicht das Top-Event der Implantologie!

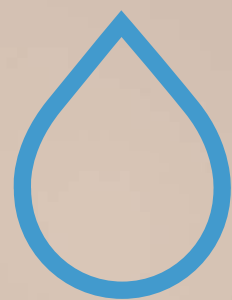
16.-17. Oktober 2020
Tagungshotel Lufthansa Seeheim

Jetzt informieren: www.dgoi.info/veranstaltungskalender



DIE ARMATUR FÜR IHRE HANDHYGIENE

3-IN-1-SYSTEM



Wasser



Seife



Desinfektion

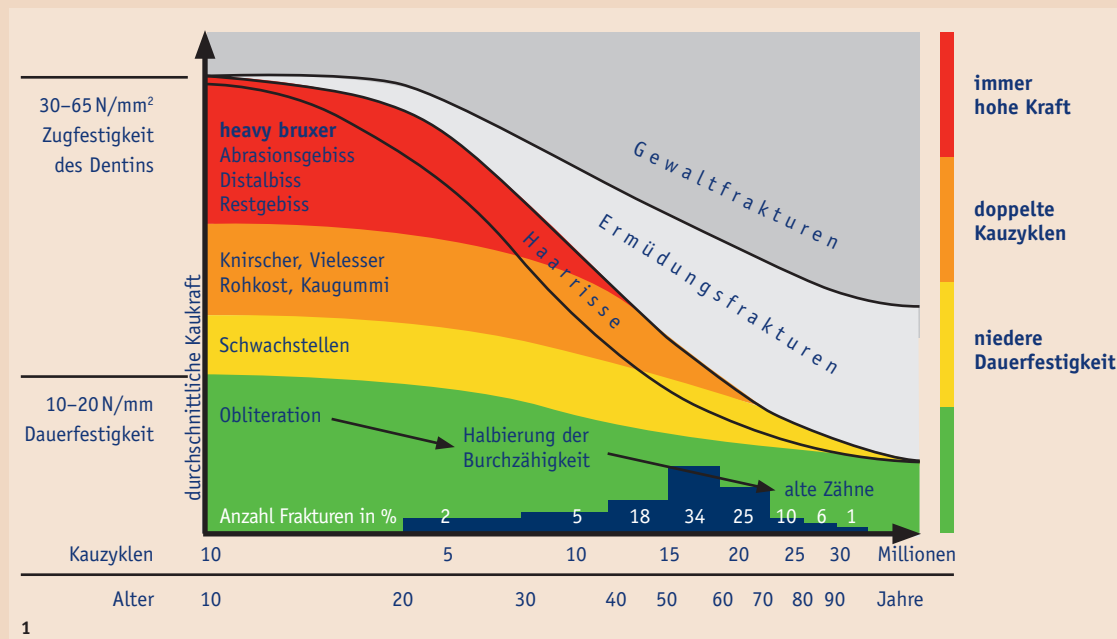
Erhältlich bei Ihrem Dental Depot

Erreichen Sie optimale Handhygiene. Reduzieren Sie das Risiko von Kreuzkontaminationen mit der neuesten Sensortechnologie. **Komfortabel arbeiten.** Ergonomische Sensorarmaturen mit integrierten Spendern für perfekte Handhygiene. **Moderne Räumlichkeiten.** Harmonisches Design in Ihrer Inneneinrichtung. **Langlebigkeit.** Genießen sie Weltklasse Qualität. **Berührungslose Bedienung.** Die professionelle Wahl für Handhygiene.

Kompositfüllungen nach Frakturen

Mit verankerten und verstärkten Kompositen kann man fast alle frakturierten Zähne reparieren.
 Von Dr. med. dent. Walter Weilenmann, Wetzikon, Schweiz, und MSc ETH Marvin Rueppel, Zürich, Schweiz.

Abb. 1: Ermüdungsfaktoren. Ursächlich ist die Kombination von hohen Kaukräften (gelb/orange/roter Bereich), übermäßig vielen Kauzyklen und einer mechanischen Schwachstelle (steile Höcker, breite Kontaktpunkte, Kerben usw.). Die Dauerfestigkeit beträgt etwa 30 Prozent der Zugfestigkeit. 34 Prozent der großen Zahnfrakturen geschahen bei 50–60-jährigen Patienten (Beobachtung seit 2015, N=182).



Amalgam (**Abb. 6 rechts**) und am Zahnhals (**Abb. 4, bitte genau beobachten!**) anzutreffen. Abbildung 6 zeigt einige Beispiele. Sie gehen von der Kaukraft von 20 N aus, die typisch ist bei Brotrinde, Nüssen, Rohkost, Trockenfleisch, Kaugummi usw. Die schiefe Ebene beim Frontzahn kann aus 20 N mit einem Hebeleffekt von 4:1 eine Zugspannung von 10 MPa verursachen. Zum Vergleich: der Reifendruck eines Pws beträgt 0,25 MPa. An der Höckerbasis eines Molaren mit einer Amalgamfüllung kann chronisch eine Zugspannung von 40 MPa entstehen (**Abb. 6 rechts**). Das überschreitet bei Weitem die Dauerfestigkeit des Dentins (**Abb. 1**).

Umformen durch Einschleifen und Ansetzen

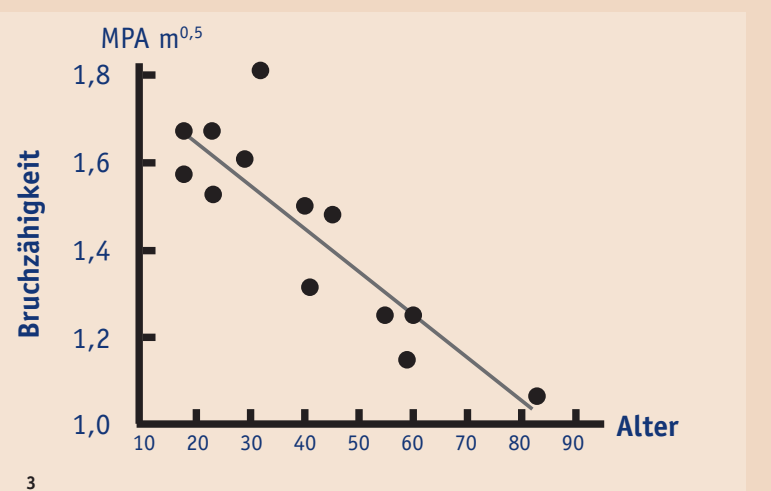
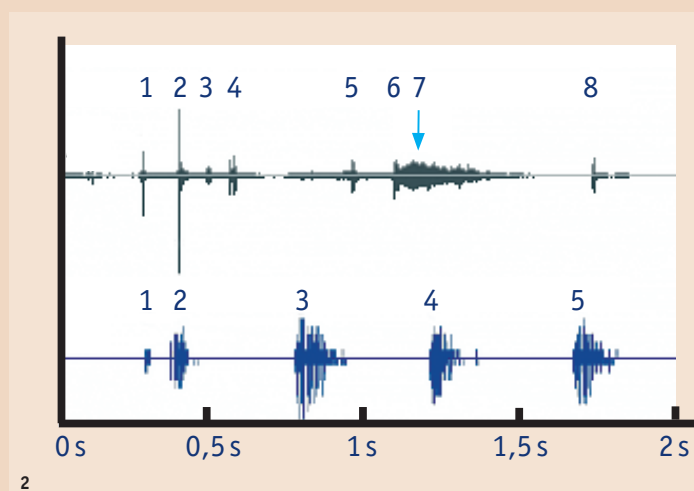
Zahnhalssfüllungen geraten beim Kauen und Abbeißen unter Druck (**Abb. 6 links**). Er presst die Füllung wegen der keilförmigen Geometrie buchstäblich aus der Kavität hinaus. Zur Abhilfe genügen zwei Retentionsrillen am gingiva-

Patienten mit einer Zahnfraktur wünschen sich oft eine Reparatur und keine Extraktion, und Zahnärzte, die solche Zähne reparieren, gewinnen viele Sympathien. Frakturen sind meistens Ermüdungsfrakturen im Bereich der Zahnkro-

(durchschnittlich 100 N) als auch viele Belastungen (**Abb. 2**). Überdies haben die Knirschfacetten mit ihren breiten Kontaktflächen eine schlechte Schneidwirkung. Das zwingt den Patienten, mit höherer Kraft zu kauen, was wiederum die

Sichere Leitsymptome der Ermüdung sind breitflächige Schliffacetten (**Abb. 4**) und Haarrisse. Schiefe Ebenen färben sich nicht immer an und sind oft nur erkennbar, wenn der Experte die Okklusion millimetergenau auf Nahkon-

Abb. 2: Knirschen. Patient A hat bei einer einzigen Knirschbewegung sieben kurze und eine breite Belastungsspitze (Pfeil). Patient B hingegen macht in der gleichen Zeit viermal eine kurze Knirschbewegung mit je einer breiten Belastungsspitze. Die Knacktöne entstehen wegen der Rauigkeit der Schliffacetten. Eine Knirschepisode dauert etwa 5 Sekunden (= 10 Belastungen). Ein Heavy Bruxer hat 100 Knirschepisoden pro Nacht (= 1.000 hohe Belastungen, gleichviel wie bei drei Mahlzeiten). – **Abb. 3:** Dentinbrüchigkeit. Junges Dentin (Tubuli weit offen und elastisch) ist doppelt so bruchfest wie altes (Tubuli restlos verkalkt und brüchig). – Quelle: Aging and the reduction in fracture toughness of human dentin. A. Nazari et al. 2009.



nen. Ermüdungen werden verursacht durch die Kombination von hohen Kaukräften, vielen Kauzyklen, belasteten schiefen Ebenen und der geringen Zugfestigkeit von Dentin und Komposit. Zwei dieser Faktoren lassen sich mit zahnärztlichem Geschick therapieren: Schiefe Ebenen werden eingeschliffen und durch ebene Kontakte ersetzt, und das Komposit wird mit Pins, Stiften und Schrauben zugfest verankert und mit Drähten bruchsicher verstärkt.

Kaumuskeln trainiert und Heavy Bruxism vorbereitet. Die Zugfestigkeit des Dentins ist eher gering und variiert um einen Faktor 4 (**Tab. 1**). Die Variation entsteht durch die Dentinaalterung, welche 50 Prozent der Zugfestigkeit vernichtet (**Abb. 3**), und strukturell beim pulpanahen Dentin mit 50.000 Tubuli/mm², das nur 50 Prozent der Festigkeit von peripherem Dentin mit 10.000 Tu-

buli absucht. Aber wer sie diagnostiziert, der kann prophylaktische, konservierende und minimalinvasive Maßnahmen vorschlagen, Rezidive verhindern und beim Patienten das Kaugefühl verbessern.

Hebeleffekt und Balkentheorie

Die Problematik der schiefen Ebenen ist ihr großer Hebeleffekt. Die Balkentheorie, ein Spezialge-

len und inzisalen Kavitätenrand (**Abb. 7 links und Abb. 8**).

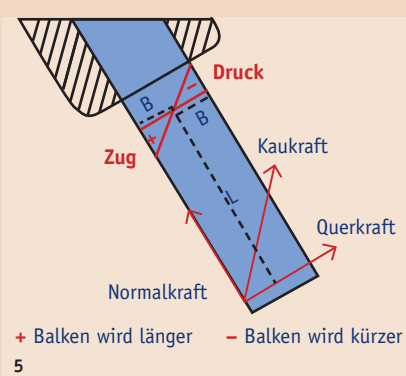
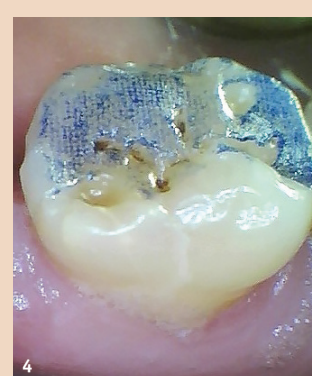
Frontzahnaufbauten werden beim Abbeißen auf der palatinalen Seite vom Zahn weggezogen (**Abb. 6 Mitte**). Um den Zug zu verkleinern, wird der Kontaktpunkt nach palatinal verlegt (**Abb. 7 Mitte und Abb. 9**) und die Adhäsion durch palatinale Pins gesichert (s. u.).

Prämolaren- und Molarenhöcker neben alten Amalgamfüllungen brechen oft wegen zunehmenden Zugkräften ab (**Abb. 6 rechts**). Sie sind von vornherein hoch, weil Amalgam nicht am Dentin klebt, und nehmen zu, weil die Abrasion die schiefen Ebenen vergrößert. Bei der Reparatur kann man die schiefen Ebenen verkleinern, lange, breite Höcker kürzen, Abflussrillen einschleifen sowie antagonistische Höcker Spitzen kürzen bei tiefen Kaugruben, okklusalen Erosionen und abradierten Füllungen (**Abb. 7 rechts**). Ist der Boden einer Kavität eine schiefe Ebene, so wird sie ebenfalls mit einer Retentionsrinne versehen, damit das Komposit nicht abrutscht (**wie Abb. 8**).

Abb. 4: Frakturdiagnose. Kauschmerzen links seit einem Jahr. Patient 51-jährig. Er verdächtigte 36 und suchte mehrere Zahnärzte auf. Sie blieben trotz Fracfinder®, Röntgenbildern und Abschlussberichten ratlos. Was dachten sie wohl zu den funktionellen Befunden? 1. Die bukkale Anfärbung bei 37 weist auf ein habituelles (=schmerzbedingtes) Ausweichen zur Balanceseite. 2. Die breite Anfärbung deutet auf Heavy Bruxismus. 3. Die kleine Schmelzwand lingual von der distolingualen Erosion ist eine fast vertikale (!) schiefe Ebene. 4. Der lingual gelegene Haarriss wurde dann schließlich auf dieser Aufnahme entdeckt (USB-Intraoralkamera von Ebay für 80 Euro). – **Abb. 5:** Balkentheorie (einseitig fixierter Balken). Schiefe Ebenen lenken die Kaukraft um. Die Querkraft wird wegen dem Winkelhebel L:B am Alveolenrand zu einer mehrfach größeren Zug- und Druckkraft.

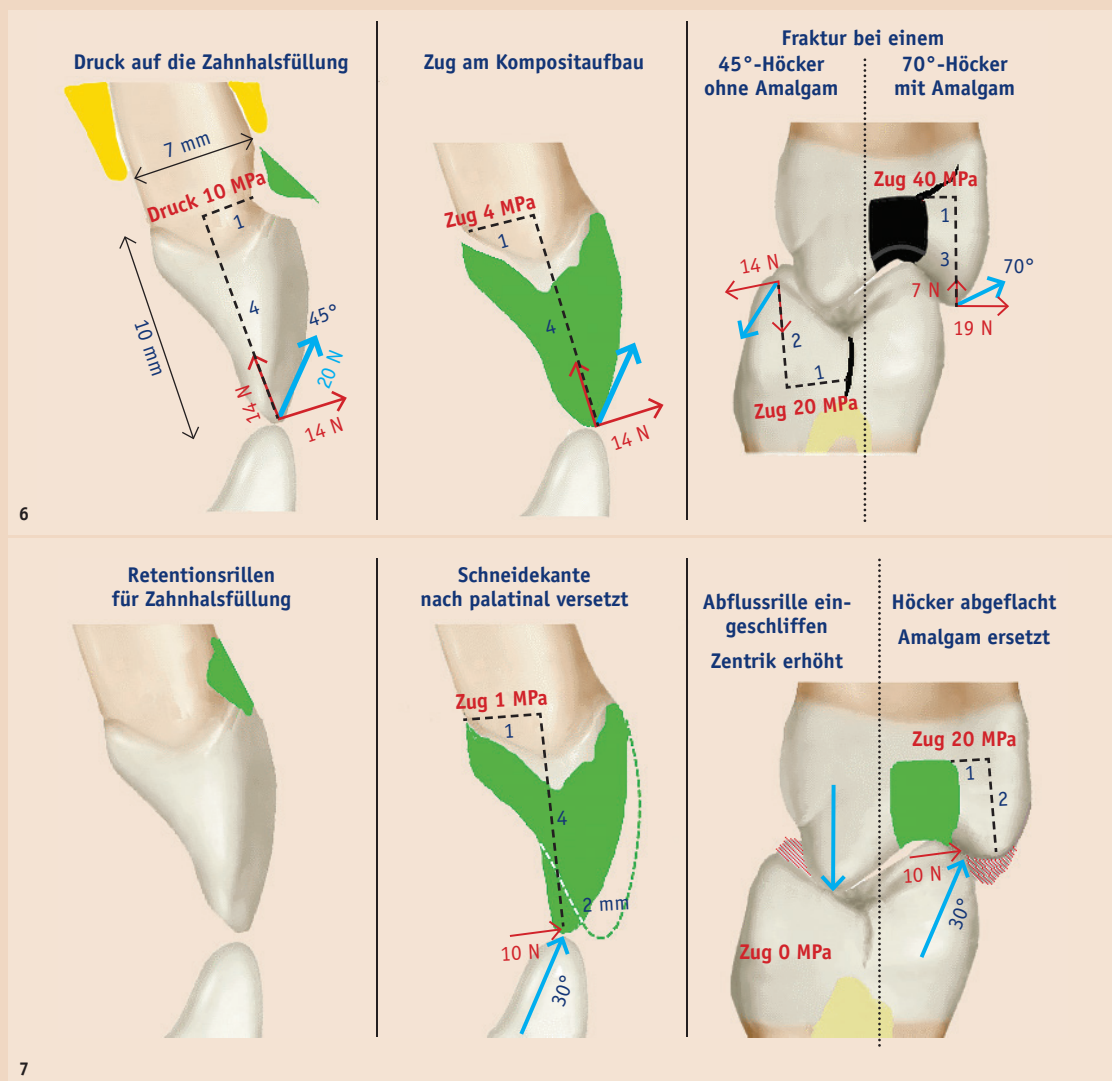
Ermüdungsfaktoren

Schiefe Ebenen lenken die Kaukraft um. Deshalb können schon bei einer Kaukraft von 20 N (ca. zwei Kilogramm) so große Querkraften entstehen, dass die Dentintubuli mikroskopisch einreißen. Das Risswachstum verbindet die Mikrorisse langsam zu längeren Spalten und erweitert diese nach und nach zu sichtbaren Haarrissen. Diese enden dann wenige Jahre später mit Ermüdungsfrakturen, meistens zwischen dem 50. und 60. Lebensjahr (**Abb. 1**). Des Weiteren entstehen beim Knirschen sowohl hohe Kaukräfte



buli/mm² besitzt. Im selben Maß variiert auch die Dentinadhäsion bei den verschiedenen Sorten von Dentin. Entsprechend wichtig sind mechanische Retentionen.

biet der Mechanik (**Abb. 5**), zeigt, wo diese auftreten: am Übergang von frei beweglichem zu starr gelagertem Dentin. Diese Stelle ist meistens an der Höckerbasis neben



Pins und Drähte

Bereits eine Kraft von 20 N löst einen Blitzschmerz aus, wenn diese ein hartes Körnchen quer gegen einen Frontzahn oder Höcker drückt. Dieser Schmerz signalisiert oft ein Risswachstum. Die Zugfestigkeit wird in MPa (= N/mm²) gemessen und gibt an, wie viel Zug einen 1 mm² dicken Teststab zerbrechen kann. Abbildung 10 links zeigt ein Beispiel. Die vier Kompositzapfen haben je einen Durchmesser von etwa 1,2 mm. Die Frakturfläche beträgt folglich je 1,13 mm² (0,6 x 0,6 x π).

Zugfestigkeit	MPa
Schmelz	10
Knorpel	20
Dentin, Komposit, Amalgam, Dentinadhäsion	20–80
Sehne, Wurzelzement	100
Knochen, Kuhhorn	130–150
Zirkon, Keramik	1.000

Tab. 1: Die Zugfestigkeit ist die Kraft, bei der im Zugversuch ein Teststab mit einer Querschnittsfläche von 1 mm² zerreißt.

0,2%-Dehngrenze	MPa
Dentin, Komposit, Glasfasern (EverStick®)	30
Nickel-Titan (Nitinol®)	100
Reintitan (Filpin®)	210
Ti64 (TMS®, FO-Pins®)	228
SS-Draht (Permachrome®)	304
Kobaltnickelchrom (Parafix®)	468

Tab. 2: Bei der 0,2%-Dehngrenze wird ein Teststab (1 x 1 mm) im Zugversuch um 0,2% gedehnt. Bei dieser Dehnung entstehen bei vielen Materialien die ersten Mikrorisse.

Die Zugfestigkeit von Komposit beträgt nur etwa 20 MPa (Tab. 1). Ein Kompositzapfen bricht folglich bei einer Zugkraft von 23 N (1,13 mm² x 20 MPa). Das ist viel zu wenig für einen dauerhaften Erfolg. Deshalb sind Pins erforderlich. Sie wandeln die Zugkräfte, welche die Adhäsion gefährden, in Druckkräfte um, die das Dentin längs des Pins problemlos ertragen kann. Aber Achtung: Das Komposit muss sorgfältig in kleinen Portionen um die Pins und auf das Dentin aufgetragen werden! Es muss kleben und es darf keine Luft zwischen Komposit und Dentin eingeschlossen werden! Grundlegend zu wissen ist die Abzugskraft eines Pins: Er reißt etwa bei einem Zug von 100 N aus dem Dentin heraus. Werden zwei Pins nebeneinander mit verschiedenen Winkeln gesetzt, so werden die Retention und die Widerstandsfähigkeit gegen Torsion (bei nicht symmetrischem Bissmuster) massiv erhöht.

Kräfte verursachen immer auch eine Verformung. Komposit und Dentin brechen, wenn sie etwa 0,3 Prozent gedehnt werden. Pins und Drähte können diese Dehnung dank ihrer robusten 0,2 Prozent-Dehngrenze perfekt verhindern (Tab. 2). Abbildung 10 rechts zeigt eindrücklich die Verstärkung der Adhäsion mit Pins. Ihr Durchmesser von 0,6 mm ergibt eine Querschnittsfläche von 0,28 mm² (0,3 x 0,3 x π). Daraus berechnet sich beim Filpin® eine 0,2 Prozent-Dehnung bei 59 N (0,28 mm² · 210 MPa) und bei den Parafix®-Pins bei 131 N (0,28 mm² · 468 MPa). Diese Werte kann nur ein Biss von 30 N resp. 65 N erreichen, was deutlich über der Schmerzgrenze von 20 N liegt.

Abbildung 11 zeigt die Verstärkung eines Zahns gegen eine

erneute Längsfraktur mithilfe von zwei Drähten. Sie machen das Komposit sowohl zugfester als auch ermüdungsfester. Der Patient ist (und bleibt ziemlich sicher) ein Heavy Bruxer. Deshalb wurden flache Höcker modelliert. Sie verursachen nur Querkraften von etwa 50 Prozent der Kaukraft (siehe Abb. 7 rechts). Das Komposit verbindet sich mit dem Draht durch die Polymerisationsschrumpfung (Pressfassung) und durch die Drahtbiegungen. Primer und Sandstrahlen sind nicht nötig. Ein 16 x 22-Draht (0,41 mm x 0,56 mm = 0,23 mm²) aus Permachrome® dehnt sich erst bei 70 N um 0,2 Prozent (0,23 mm² x

304 MPa), wozu eine Kaukraft von 140 N nötig ist. Bei Prämolaren genügt eine solche Klammer. Aber bei Molaren und Heavy Bruxismus sind zwei Drähte nötig, damit die Füllung 280 N aushalten kann. Für die Reparatur eines längsfrakturierten Zahnes (und Vermeidung einer Exzision und eines Implantates) nehmen die Patienten einen sehr langen Anfahrtsweg in Kauf!

Wer die Mechanik der Zähne studieren möchte, findet auf www.zahnarztweilenmann.ch/#Wissenschaftliches,Mechanik viele weitere Informationen. Auch Herr Rueppel ist gerne bereit, allfällige Fragen zur Mechanik zu beantworten. [DI](#)

Abb. 6: Frakturen. Die immer gleiche Kaukraft von 20 N (blau) verursacht je nach dem Auftreffwinkel und Hebel-effekt (schwarz) verschiedene Druck- und Zugspannungen (rot). – **Abb. 7:** Umformungen. Links: Die Retentionsrinne verunmöglicht jede Luxation. Mitte: Verlagerung der Inzisalkante um 2 mm nach palatinal vermindert die Querkraft und senkt die Zugspannung. Rechts: Horizontale Kontakte sind zugfrei. Abflussschleifen verbessern die Schneidleistung und vermindern so die nötige Kaukraft.

Kontakt



Dr. med. dent. Walter Weilenmann

Zentralstr. 4
8623 Wetzikon, Schweiz
Tel.: +41 44 9303303
w.weilenmann@hispeed.ch
www.zahnarztweilenmann.ch

MSc ETH Marvin Rueppel

MSc ETH in Mechanical Engineering
Nordstr. 294
8037 Zürich, Schweiz
rueppel@arch.ethz.ch



Abb. 8: Retentionsrinne auf schiefer Ebene. Zahn 23, Patientin 80-jährig. Links: Keilförmiger Defekt in sklerotischem Dentin. Rechts: Retentionsrinne am gingivalen Rand. Winkelstück beidhändig geführt, langsamtourig, leichthändig, neuer Rosenbohrer, Fingerkuppen auf den Zähnen abgestützt. – **Abb. 9:** Verlagerung des Kontaktpunktes. Zahn 23, keine Seitenzähne, Patientin 87-jährig. Kontaktpunkt nach palatinal verlegt und horizontalisiert zur Verminderung der Querkraft (Prämolarisierung). – **Abb. 10:** Verstärkung der Adhäsion. Zahn 11, Aufbau nach nur 2 Jahren abgebrochen. Patientin 83-jährig. Links: ein verbogener Filpin® labial (Ø 0,6 mm, Filhol) und 4 abgebrochene Kompositzapfen (Ø je 1,2 mm). Auf dem sklerotischen Dentin zwischen den Zapfen hat die Adhäsion völlig versagt. Rechts: Die Reparatur erfolgte mit zwei palatinal gelegenen Parafix-Pins (nach Prof. J. Wirz). – **Abb. 11:** Verstärkung der Kohäsion. Zahn 46, linguale Höckerwand subgingival frakturiert, Patient 37-jährig. Links: Wurzelfüllung und zwei Retentionen für die Drahtverstärkungen. Mitte: vor dem letzten Komposit-Inkrement. Rechts oben: Schlussbild. Rechts unten: Draht mit Biegungen (16 x 22 Permachrome-Standard Drahtbogen, 3M Unitek).

CAMLOG COMPETENCE LIVE 2020 – 100 Prozent online

CCL 2020 setzt mit ihrem multimedialen, interaktiven Ansatz neue Maßstäbe in der implantologischen Fortbildung.

WIMSHEIM – Angesichts der aktuellen Lage wird das Konzept der CAMLOG COMPETENCE LIVE 2020 – kurz CCL – abgeändert. Die Kombination aus Online- und Präsenzveranstaltungen wird nun zu einer reinen Online-Fortbildung. An der inhaltlichen Ausrichtung und den geplanten Live-Übertragungen der Operationen wird Stand heute nichts verändert. Weiterhin wird auf standortübergreifende Diskussionen und interaktiven Austausch gesetzt – jetzt ausschließlich zwischen den Nutzern im Netz und den Operateuren und Referenten vor den Kameras und Mikros. An drei Terminen wird je eine Live-OP aus der Praxis bekannter Chirurgen ins Internet übertragen. Die OP von Dr. S. Marcus Beschnidt wird am 13. Mai 2020 aus Baden-Baden, die von Dr. Peter Randelzhofer am 17. Juni 2020 aus München und die dritte



von Dr. Dr. Anette Strunz am 16. September aus Berlin gesendet. Die ursprünglich geplanten Einführungsvorträge aus den Podien der Präsenzveranstaltungen werden jetzt von den Moderatoren und/oder Operateuren der jeweiligen OPs übernommen. Damit bekommt das Duo vor Ort mehr Raum, die eigentliche OP, das Vorgehen, die Techniken, Indikationsstellungen und Systeme vorzustellen und anschließend zu diskutieren. Die Nut-

zer im Netz können ihre Fragen oder Kommentare sofort einstellen, die dann schon während der OP beantwortet werden. Außerdem werden auch die zahntechnischen Arbeitsschritte und die interdisziplinäre Kommunikation, die bei einer Sofortversorgung essenziell sind, live gezeigt. Unter www.camlog.de/ccl erhalten Interessenten aktuellen Informationen. **DT**

Quelle: CAMLOG Vertriebs GmbH

„OSSTEM MEETING ONLINE“

Die virtuelle LIVE-Konferenz mit einem Non-Profit-Benefizprojekt.

Angesichts der Corona-Krise setzt Osstem Implant schnell auf neue, innovative Wege. „OSSTEM MEETING ONLINE“ bietet die einzigartige Chance, eine Dental-Konferenz 2020 ausschließlich digital zu erleben und zum Motto „Zusammen stärker“ beizutragen.

Viele Veranstaltungen mussten weltweit wegen COVID-19 abgesagt werden. Angesichts der Corona-Krise hat Osstem Implant auch entschieden, die im Frühjahr 2020 geplanten Veranstaltungen „Osstem World Meeting 2020“ in Istanbul,

Türkei, und „AIC KOREA 2020“ in Südkorea auf kommendes Jahr zu verschieben. Aber gleichzeitig geht

ferenzen für die innovative Dental-Implantologie „OSSTEM MEETING ONLINE“, welche sich von April bis

„Mit der Hoffnung, dass sich die globale Gesundheitssituation verbessert, bieten wir in diesem Jahr den Dentalfachleuten der Welt eine bahnbrechende virtuelle LIVE-Konferenz-Erfahrung.“

Osstem Implant neue Wege: Am 21. April 2020 startete erfolgreich eine der weltweit einzigartigen Kon-

ferenzen für die innovative Dental-Implantologie „OSSTEM MEETING ONLINE“, welche sich von April bis Juni 2020 erstreckt und das ganze Programm ausschließlich für Konferenzteilnehmer als LIVE-Stream kostenlos überträgt.

Im Rahmen der Konferenz wird es fünf praxisorientierte chirurgische LIVE-OPs, neun extensive Vorträge zur aktuellen Implantologie sowie aktive Q&A-Sessions geben. Namhafte Experten auf dem Gebiet der dentalen Implantologie sind eingeladen und werden ihr spezielles Fachwissen an die Teilnehmer weitergeben.

Das Finale feierte diese nachhaltige Konferenz unter dem Motto „Zusammen stärker“ mit einem partizipativen Benefizprojekt. Die letzte LIVE-OP mit Prof. Dr. Marco Tallarico aus Italien ist eine Besonderheit. Der Speaker, der Veranstalter Osstem Implant und die Teilnehmer engagieren sich gemeinsam und der gesamte Spendenbetrag wird an eine italienische Nonprofit-Gesundheitsorganisation für die Bewältigung der COVID-19 Krise gespendet.

Jetzt schon kostenlos registrieren und engagieren

Alle Infos zur Anmeldung und das ausführliche Programm auf www.osstem.de oder auf den Social-Media-Kanälen von Osstem Implant. **DT**

Quelle: DEUTSCHE OSSTEM GmbH

Online-Fortbildung mit hohem Impact für die Praxis

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI): Neues Videoportal mit 24 Vorträgen der ImpAct Masterleague 2019.

BRUCHSAL – Die DGOI hat mit ihrem neuen Videoportal eine spannende und zugleich informative Fortbildungsalternative zu Präsenzveranstaltungen geschaffen. Unter www.dgoi.info/videoportal/login finden interessierte Implantologen derzeit 24 exzellente Vorträge mit 30 hochkarätigen Referenten zu den aktuellen Themen der oralen Implantologie: Sofort- und Spätversor-

Referentenpool

Im DGOI-Videoportal sind zurzeit Beiträge folgender Referenten: Georg Bayer, Thomas Beikler, Florian Beuer, Fred Bergmann, Felix Blake, Ralf Busenbender, Dirk Dudeck, Marcus Engelschalk, Stefan Fickl, Michael Gahlert, Robert Gaudin, Peter Gehrke, Shahram Ghanaati, Knut A. Grötz, Daniel Grubeanu, Anders Henningsen, Detlef



Die DGOI bietet gerade in dieser Zeit eine attraktive Fortbildungsalternative an, die nun kontinuierlich weiterentwickelt wird.

gung, digitaler Arbeitsablauf, Keramikimplantate, kurze und durchmesserreduzierte Implantate, Periimplantitis, Hart- und Weichgewebemanagement. Die Vorträge wurden während des ersten ImpAct Masterleague-Kongresses der DGOI im Oktober 2019 aufgezeichnet. Die Videos sind auf dem Portal übersichtlich dargestellt und können auch mobil auf Smartphones sowie Tablets (für iOS und Android) aufgerufen werden. Die DGOI bietet damit eine gerade in dieser Zeit attraktive Fortbildungsalternative an, die nun kontinuierlich weiterentwickelt wird. Interessierte Zahnärzte können sich kostenfrei und unabhängig von einer Mitgliedschaft in der implantologischen Fachgesellschaft anmelden.

Was ist wann sinnvoll? Digital versus analog, kurze/durchmesserreduzierte Implantate versus Augmentation, Sofort- versus Spätimplantation und Titan- versus Keramikimplantate – vor allem die Disputationen mit den Pro- und Contra-Argumenten begeisterten bei der ImpAct Masterleague 2019 die Teilnehmer. Nun können sich auch die Nutzer des DGOI-Videoportals von deren hohem Impact für die Praxis überzeugen. Auch die Vorträge über die verschiedenen Aspekte von Periimplantitis und des Weich- sowie Hartgewebes stellen sehr gut den aktuellen Status quo für die tägliche Praxis dar. Nutzer erhalten die aktuellen Daten kurzweilig und kompakt zusammengefasst.

Hildebrand, Frederic Kauffmann, Adrian Kasaj, Tadas Korzinskas, Georg-Hubertus Nentwig, Peter Proff, Peter Randelzhofer, Stefan Röhling, Ralf Rößler, Daniel Sandmair, Edgar Schäfer, Eik Schiegnitz, Markus Tröltzsch und Paul Weigl.

ImpAct Masterleague 2020

Der nächste Kongress ImpAct Masterleague ist für den 16. und 17. Oktober 2020 im Tagungshotel Lufthansa Seeheim in der Nähe von Darmstadt geplant. Dann sind wieder führende Experten der oralen Implantologie „Ready for Take-Off“ für den intensiven Dialog und Austausch mit bis zu maximal 130 Teilnehmern anwesend.

Neue Termine für verschobene Veranstaltungen

Die DGOI hat bis zum 25. Juni 2020 alle Veranstaltungen abgesagt oder auf einen späteren Termin verschoben. So ist der ImpAct Dental Leaders-Kongress vom 5. und 6. Juni 2020 auf den 21. und 22. Juni 2021 verschoben. Tickets behalten ihre Gültigkeit. Die bis zum 25. Juni 2020 geplanten Study Club-Veranstaltungen der DGOI sind abgesagt, und die bis dahin geplanten Kurswochenenden des Curriculums Implantologie „9+2“ werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Weitere Informationen unter www.dgoi.info und kostenfreie Anmeldung zum Videoportal unter www.dgoi.info/videoportal/login/. **DT**

Quelle: DGOI

360°-Support im Dienst der Kunden

Um Zahnärzten den Behandlungsalltag maßgeblich zu erleichtern, setzt das Schweizer Unternehmen Bien-Air Dental auf individuelle Serviceleistungen.

Mit seinen durchdachten Produktinnovationen, weltweit bekannt für ihre Zuverlässigkeit, Bedienfreundlichkeit und Dauerbeständigkeit, wappnet Bien-Air Dental seine Kunden bestens für einen sorgenfreien Praxisbetrieb. Sollte doch einmal eine Reparatur oder ein Austausch nötig sein, greift das Unternehmensbekenntnis zu kompromissloser Qualität – dank sechs durchdachter Serviceleistungen.

Schutz vor Unerwartetem: Service Plus

Bei einem Reparaturbedarf außerhalb der Garantie profitieren Zahnmediziner mit Bien-Air Service Plus automatisch von den besten Konditionen. Über 130 erfah-

ren Techniker weltweit sind im Werk geschult und bauen schnell und effizient mithilfe spezieller Reparaturwerkzeuge und Testgeräte ausschließlich Originalteile in Swiss-Made-Qualität ein. Kunden erhalten währenddessen kostenlos ein Leihgerät. Sollte sich die Investition in eine Reparatur nicht lohnen, erhalten Service Plus-Kunden mindestens 15 Prozent Rabatt beim Kauf eines neuen Produkts.



reine Techniker weltweit sind im Werk geschult und bauen schnell und effizient mithilfe spezieller Reparaturwerkzeuge und Testgeräte ausschließlich Originalteile in Swiss-Made-Qualität ein. Kunden erhalten währenddessen kostenlos ein Leihgerät. Sollte sich die Investition in eine Reparatur nicht lohnen, erhalten Service Plus-Kunden mindestens 15 Prozent Rabatt beim Kauf eines neuen Produkts.

Garantieversprechen XXL: Bien-Air PlanCare

Mit PlanCare bietet der Schweizer Spezialist ein Jahr verlängerte Garantie, quasi ein Rundum-sorglos-Paket auch nach Ablauf der Werksgarantie. Dafür genügt die Registrierung des erworbenen Produkts unter www.registermyplan-care.com innerhalb von zehn Tagen ab Kaufdatum. Die Verlängerung durch PlanCare gilt, sobald die Standardgarantie ausläuft, und deckt alle in den Verkaufs- und Garantiebedingungen aufgeführten Material- oder Produktionsfehler ab. Einfach Quittung als Kaufnachweis aufbewahren, den Rest übernimmt Bien-Air – für nur 149 Euro.

Come clubbing with us: der Club Bien-Air

Seit mehr als fünf Jahren bietet der Club Bien-Air im Reparaturfall

den besten Service. Dafür genügt die kostenlose Registrierung des erworbenen Produkts und der dazugehörigen Seriennummer unter www.club-bienair.com. Bei einer notwendigen Reparatur wird es kostenlos in der Praxis abgeholt, innerhalb von 48 Stunden durch zertifizierte Techniker repariert und anschließend zurück in die Praxis geschickt. Auf Wunsch werden in der Zwischenzeit ohne Aufpreis Leihinstrumente zur Verfügung gestellt. Club-Mitglieder erhalten einmalig 100 Euro auf die erste Reparatur/Wartung gutgeschrieben.

Außerdem profitieren sie von exklusiven Vorteilen und Sonderangeboten.

Volle Kostenkontrolle: Bien-Air Wartungsvertrag

Im Rahmen des Wartungsvertrages werden Reparaturen während der Vertragslaufzeit von drei bis sechs Jahren kostenlos durchgeführt. Für die gesamte Dauer ist eine feste Prämie garantiert – unabhängig von der Anzahl der Reparaturen oder Eingriffe. Die qualifizierten Bien-Air Techniker helfen dabei, das Problem direkt oder telefonisch zu lösen. Defekte Produkte werden in der Praxis abgeholt, und sollte zeitnah keine Lösung gefunden werden, sendet das Schweizer Unternehmen auf eigene Kosten ein neues Produkt zu. Highlight sind individualisierte Schulungen zur korrekten Wartung der Produkte durch die Bien-Air Experten.

Unverbindlicher Praxistest: „Try for free“

Bien-Air bietet seit 2015 im Rahmen des „Try for free“-Programms alle Produkte aus seinem umfangreichen Portfolio zum kostenlosen Probedurchgang im Praxisworkflow an. Nach Auswahl des

Wunschprodukts wird dieses innerhalb von drei Tagen in die Praxis versandt. Dann haben interessierte Zahnmediziner eine ganze Woche Zeit, das Produkt auf Herz und Nieren zu testen – ganz ohne Kaufverpflichtung. Wer nicht überzeugt ist, gibt sein Dentalgerät einfach wieder zurück.

Nutzen statt Besitzen: das Bien-Air Mietkonzept

Mit dem Bien-Air Mietkonzept können alle unternehmenseigenen Produkte über einen Zeitraum von 24 Monaten unverbindlich gemie-

tet werden – angepasst an die Garantiezeit von zwei Jahren. So arbeiten Kunden stets mit den neuesten Instrumenten und können diese nach Ablauf der Mietzeit unkompliziert gegen neue Produkte tauschen. Ein weiterer Vorteil sind gleichbleibende Kosten mittels konstanter monatlicher Raten über zwei Jahre verteilt. Unvorhergesehene Reparaturkosten gehören beim Bien-Air Mietkonzept der Vergangenheit an. Im Falle von beschädigten Produkten werden die Geräte innerhalb von 24 Stunden abgeholt und die Reparatur so schnell wie möglich erledigt. Sollte ein Problem auftreten, erhalten Kunden in der Zwischenzeit kostenfrei ein Ersatzprodukt.

Fazit

Mit seinen vielfältigen Komplettlösungen ermöglicht das dienstleistungsorientierte Unternehmen Bien-Air seinen Kunden, sich auch im Fall der Fälle voll und ganz dem wichtigsten im Praxisalltag zu widmen: den Patienten. www.bienair.com

Bien-Air Deutschland GmbH
Tel.: +49 761 45574-0
www.bienair.com

[dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV®

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Coaching und Fortbildung

Mit [dentisratio] bleiben Sie aktuell in den Themen

- ▶ Abrechnung und Praxisorganisation
- ▶ Personalplanung und Zeitmanagement
- ▶ Teambuilding und Praxiskultur

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio]

Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio GmbH
Großbeerenstr. 179
14482 Potsdam

Tel. 0331 979 216 0
Fax 0331 979 216 69

info@dentisratio.de
www.dentisratio.de

Abrechnungs- und Verwaltungslösungen in kompetenten Händen

smart ZMV – dentisratio GmbH betreut Zahnarztpraxen in allen KZV-Bereichen.



Von der Einzelbehandlerpraxis bis hin zu ganzen Zahnkliniken – um allen Kundenwünschen auf höchstem Niveau und zu jeder Zeit gerecht werden zu können, hat das Dienstleistungsunternehmen für zahnärztliche Abrechnung und Verwaltung expandiert: Die dentisratio GmbH baut kontinuierlich die Mitarbeiterzahl aus, um das umfangreiche Dienstleistungsangebot entsprechend der großen Nachfrage zu bedienen.

Die Büros in Potsdam und Hamburg sorgen für Kundennähe, ausgewiesene Fachkompetenz und direkte Ansprechpartner. Das sind die Markenzeichen des Unternehmens. Die Vorteile für die Kunden liegen auf der Hand: keine zeitaufwendige Mitarbeitersuche, keine Probleme mit Urlaub, Krankheit, Schwangerschaft. Der Kunde kann

sicher sein, jederzeit einen kompetenten Ansprechpartner zu erreichen, denn es sind prinzipiell immer mehrere Kollegen in seine Betreuung involviert.

Umfassende Angebote

Mit dem Angebot der smart ZMV werden sowohl kleine Praxen als auch große Praxisgemeinschaften mit unterschiedlichsten Abrechnungsmodalitäten betreut. Das Angebotsspektrum reicht von der vollständigen Übernahme der Abrechnungsabwicklung und aller Verwaltungsaufgaben inkl. Korrespondenz mit Versicherungen und Erstattungsstellen bis hin zur Systempflege der Praxissoftware und dem Controlling zur Sicherstellung, dass keine erbrachten Leistungen verloren gehen. Das Team smart ZMV arbeitet mit allen gän-

gigen Praxissystemen und passt sich den Erfordernissen der Praxen an.

Auch bei wirtschaftlichen Fragen, wie Neuanschaffungen von kostspieligen Geräten, kann die dentisratio GmbH anhand der authentischen Praxiszahlen Auskunft darüber geben, wie sich solche Investitionen für die Praxis rechnen.

Ihre Wünsche, gleich, ob das komplette Auslagern aller Verwaltungsaufgaben oder die Unterstützung und Beratung Ihrer mit der Abrechnung in der Praxis betrauten Mitarbeiter sind umsetzbar. Und Sie haben wieder mehr Zeit für Ihre eigentliche zahnärztliche Arbeit. **DT**

dentisratio GmbH
Tel.: +49 331 979216-0
www.dentisratio.de

Reibungslose Versorgung mit Garrison Produkten

Live Web-Demonstration des Composit-Tight® 3D Fusion™
von Garrison Dental Solutions.

Wir sind weiterhin für Sie da und telefonisch erreichbar. Seien Sie versichert, dass unser Team alle Gesundheits- und Sicherheitsempfehlungen einhält, um sowohl Ihre als auch die eigene Sicherheit während dieser Zeit zu gewährleisten. Unser Ziel ist es, eine reibungslose Versorgung mit Garrison Produkten zu gewährleisten.

Wenn Ihre Praxis geöffnet ist oder für Notfallverfahren zur Verfügung steht, seien Sie versichert, dass wir Sie unterstützen werden. Unsere Telefone sind besetzt und wir sichern Ihre Produktversorgung.

Wenn Ihre Praxis geschlossen ist, ist dies ein guter Zeitpunkt, unsere Schulungsvideos auf YouTube durchzusehen. Geben Sie in dem Suchfeld einfach GarrisonDental (ein Wort) ein, um unseren Kanal zu finden, und abonnieren Sie ihn, damit Sie bei jeder Veröffentlichung eines neuen Videos benachrichtigt werden.

Sie können auch Einzelsitzungen im Stil von Live-Streaming-Videokonferenzen planen. Dies ist wie Ihr eigenes persönliches Webinar und ermöglicht es Ihnen, Fragen zur Technik zu stellen und sich die Techniken von uns live demonstrieren zu lassen. Bitte rufen Sie uns an, um Ihre Schulungssitzung zu planen.

Kommen Sie gut durch diese ungewöhnliche Zeit und zögern Sie

nicht, uns bei Fragen telefonisch oder per E-Mail zu kontaktieren.

Sie können natürlich die drei neuen Ringe und die verbesserte Ringseparierzange zusammen mit den passenden Keilen und Matri-



zenbändern in dem Starter-Set FXKFF-00 für 459 € erhalten.

Durch unsere 60-Tage-Geld-zurück-Garantie sind Sie abgesichert.

Bestellen Sie jetzt ganz einfach Online, ohne Anmeldung unter <https://catalogue.garrison-dental.net/de>. **DT**

**Garrison
Dental Solutions**
Tel.: +49 2451 971409
www.garrisondental.com

ANZEIGE

OroTox®

Zahngesundheit ist messbar!

Jetzt 10 % sparen!* | Code: DT_03_0420

Frühzeitige Bestimmung von
infektions- & füllungsbedingten Giften.

Möglicher Einsatz bei:

- wurzelgefüllten Zähnen
- FDOK / NICO
- sonstigen Zahnstörfeldern

* Sparen Sie mit Ihrem Vorteilscode 10% auf Ihre nächste Bestellung. Nur einmalig auf Reagenzien einlösbar und nicht mit anderen Rabatten und Angeboten kombinierbar.



Registrieren, bestellen und Code aktivieren unter:
www.shop.orotox.de

OroTox® International | Grünwalder Str. 1 | D-81547 München
T. 0049 89 38 17 91 05 | www.orotox.de | office@orotox.de

Nano-Hybrid- Zahnfüllungsmaterial

tZeen® – universell einsetzbar und lichthärtbar.

tZeen® ist ein universelles Zahnfüllungsmaterial für höchste Ansprüche und indiziert für anteriore und posteriore Restaurationen der Black-Klassen I-V. Das lichthärtbare, röntgenopake und vor allem schrumpfarme tZeen® überzeugt durch eine hohe Abrasionsstabilität.

tZeen® ist geschmeidig, klebt nicht am Instrument und ist ausgezeichnet modellier- und hochglanzpolierbar. Es ermöglicht Restaurationen mit einer hervorragenden

Ästhetik und ist dabei ausgezeichnet farbstabil.

tZeen® ist erhältlich in den an die VITA®-Referenz angelehnten Farben A1, A2, A2opak, A3, A3.5, B2, B3, C2 und Inzisal.

Weitere Informationen vom Hersteller auf Anfrage. **DT**

**R-dental
Dentalerzeugnisse GmbH**
Tel.: +49 40 3070703-0
www.r-dental.com



Wirksam gegen das neue Coronavirus

OPTIM® erfüllt Anforderungen gleich mehrerer Richtlinien.

Für die Öffentlichkeit hat sich durch den Ausbruch des Coronavirus das Bewusstsein für die Gefahren und die Verbreitung von Viren erhöht, aber für die Mitarbeiter des Gesundheitswesens unterstreicht dieser Ausbruch die Bedeutung der ordnungsgemäßen Durchführung und Überwachung von Standard-Protokollen zur Infektionskontrolle.

OPTIM hat sich auf harten, nichtporösen Oberflächen und nichtinvasiven medizinischen Geräten als wirksam gegen Viren erwiesen, die dem neuartigen Coronavirus ähnlich sind. Somit kann dieses Produkt gegen COVID-19 eingesetzt werden, wenn es gemäß der Gebrauchsanweisung für den Einsatz gegen das Poliovirus auf harten, nichtporösen Oberflächen und nichtinvasiven medizinischen Geräten verwendet wird.

COVID-19 gehört zu einer Virenfamilie, die eine Reihe von Krankheiten – von Erkältungen bis hin zu SARS und MERS – verursachen können. Das Besondere an diesem Coronavirus ist, dass es sich um einen Stamm handelt, der noch nie zuvor beim Menschen aufgetreten ist. Obwohl es neu ist, gehört es zu einer Klasse von Viren, die leichter abzutöten sind als viel robustere Viren, wie etwa das Poliovirus oder das Norovirus.

OPTIM erfüllt die Anforderungen der Richtlinie der EPA für neu

aufretende virale Pathogene, der Richtlinie von Health Canada für Desinfektionsmittel mit breitem viruziden Wirksamkeitsspektrum gegen neu auftretende Pathogene, der europäischen CEN-Übersichtsnorm EN14885 sowie der Norm EN14476 für die viruzide Wirkung von Desinfektionsmitteln und des RKI/DVV-Standards.

OPTIM 1 hat eine viruzide Kontaktzeit von 30 Sekunden.* Das bedeutet, dass die Oberfläche lediglich eine Minute lang feucht bleiben muss, damit Viren – einschließlich des neuartigen Coronavirus – inaktiviert werden.

OPTIM 1 und OPTIM Blue haben eine Kontaktzeit von 30 Sekunden bzw. einer Minute gemäß EN 14476 Viruziditätsprüfung. OPTIM 1 ist gemäß RKI/DVV voll viruzid nach einer Einwirkzeit von zwei Minuten. OPTIM Blue hat gemäß RKI/DVV eine begrenzte Viruzidie nach 30 Sekunden Kontaktzeit. [DT](#)

* OPTIM33TB ist in Kanada, den USA und in Europa erhältlich. OPTIM 1 ist in den USA und Europa erhältlich. OPTIM Blue ist in Europa erhältlich.

SciCan GmbH
Tel.: +49 7561 98343-0
www.scican.com



Entnahme von Endo-Lösungen – einfach, sicher und direkt!

Innovativ und nach wie vor aktuell:
das ESD-Entnahmesystem von lege artis.

Endodontie ist aufwendig. Mit dem ESD-Entnahmesystem wird das Spülen, Desinfizieren und Reinigen des Wurzelkanals deutlich erleichtert. ESD steht für Einfach, Sicher und Direkt. Wollen Sie sich Zeit und Ärger sparen? Sicher kennen Sie NaOCl-Flecken aus der Praxis. Das war einmal. Jetzt gibt es ESD. Es ist ein einfaches System zur rückstandslosen Entnahme Ihrer Endo-Lösungen: simpel und gleichzeitig genial – ohne Zusatzkosten!

Direkt aus der Flasche in die Spritze. Probieren Sie es aus, am besten gleich. Übrigens das HISTOLITH NaOCl gibt es nicht nur in 5%iger Konzentration, sondern auch als 3%ige und 1%ige Lösung.

Über weitere Einzelheiten informiert Sie unser Außendienst, gerne auch telefonisch – klicken Sie einfach auf unsere Homepage unter Vertrieb national. Wir freuen uns über Ihr Interesse. [DT](#)

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
Tel.: +49 7157 5645-0
www.legeartis.de



Handling des ESD-Entnahmesystems.

ANZEIGE

CAMLOG COMPETENCE LIVE

100% Online-Fortbildung –
Übertragung von drei Live-OPs



Online-Fortbildung am 13. Mai 2020 mit Übertragung der Live-OP aus Baden-Baden
Schablonengeführte Sofortimplantation – eine zeitgemäße Therapieform
Dr. S. Marcus Beschnidt (Operateur),
Dr. Kim W. Schulz (Moderator)



Online-Fortbildung am 17. Juni 2020 mit Übertragung der Live-OP aus München
Stabiles Weichgewebe, der Erfolgsfaktor einer implantologischen Therapie
Dr. Peter Ranzelzhofer (Operateur),
Dr. Claudio Cacaci (Moderator)



Online-Fortbildung am 16. September 2020 mit Übertragung der Live-OP aus Berlin
Navigierte Implantologie – Qualitätssicherung und Teammanagement
Dr. Dr. Anette Strunz (Operateurin),
Dr. Ulf Neveling (Moderator)

In Kooperation mit:



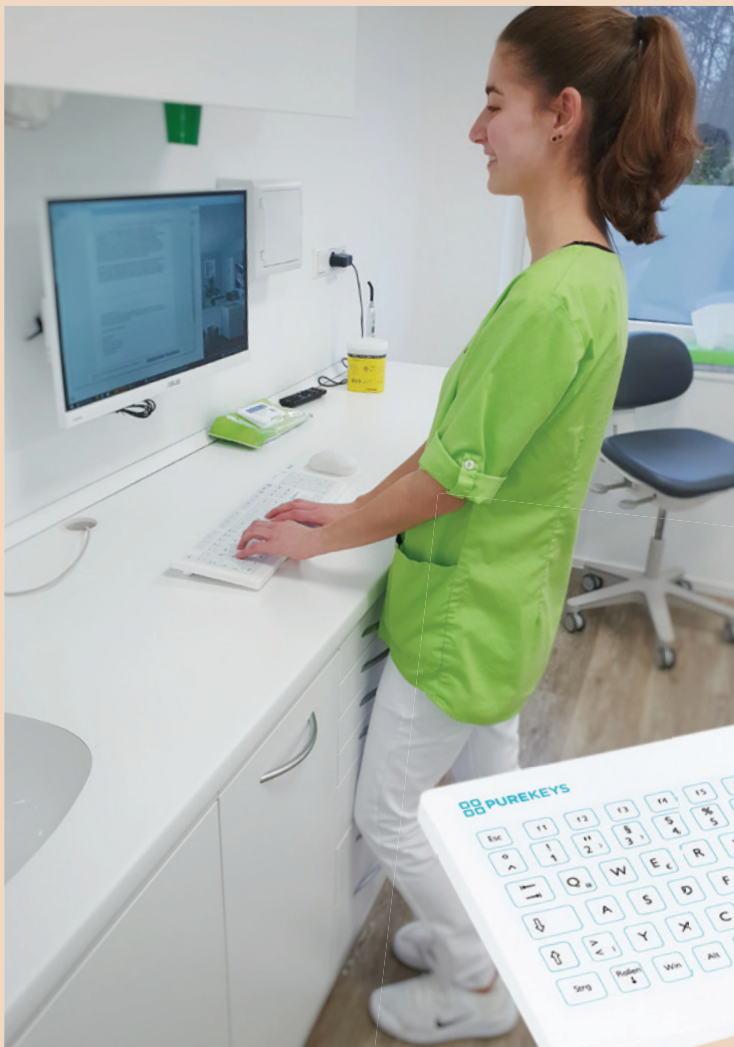
Anmeldung und weitere Informationen unter www.camlog.de/ccl



camlog

Keine Angst vor Viren und Bakterien

Effektive Tastaturhygiene mit PUREKEYS stoppt Infektionsketten.



Keimquellen achten. So bilden Oberflächen unterschiedlicher Art ein häufig unterschätztes Glied in der Kette der Erregerverbreitung. An der Spitze der riskanten Oberflächen stehen dabei Griffe, Türklinken und vor allem auch die in ihrer hygienischen Bedeutung noch häufig unbeachteten Computertastaturen.

Hygienrisiko Computertastatur

Überall, wo im Praxisalltag viele Hände im Spiel sind, sind auch automatisch viele Keime mit von der Partie. Besonders Praxen mit hohem Patientendurchlauf sollten dabei noch mehr auf die Bereiche und Oberflächen achten, die sehr häufig durch unterschiedliche Hände berührt werden. Was die meisten



größer als das auf Türklinken und Toilettenbrillen.

Laut Empfehlungen des Robert Koch-Instituts schon im Jahr 2010 „stellen Computertastaturen im weitesten Sinne einen Sonderfall unter den schwierig zu reinigenden/desinfizierenden Handkontaktflächen dar. Gerade in Risikobereichen müssen patientennahe Flächen und Flächen mit häufigem Handkontakt desinfiziert werden können; dies muss auch im Hygieneplan berücksichtigt werden ...

Herkömmliche Tastaturen sind ob ihres komplizierten Aufbaus in der Regel nicht zu desinfizieren“. Eine gründliche, desinfizierende Reinigung normaler Tastaturen macht diese entweder ganz kaputt oder die Tasten unlesbar und porös und damit zu einem noch perfekteren Biotop für gefährliche Viren, wie SARS, MRSA, Corona und Influenza, aber auch Bakterien, wie Salmonellen oder Staphylokokken, um nur einige zu nennen. PUREKEYS Medizintastaturen schaffen hier komfortable Abhilfe.

Mehr Patientensicherheit in der Zahnmedizin

Das zahnärztliche Mehrversorgungszentrum Dr. Dr. Kai D.

Das spart Zeit und ist unkompliziert.“

Keimfrei, komfortabel, bruchstabil und nachhaltig

Die Nachteile, die andere Hygienetastaturen aufweisen, wie die Bruchgefahr bei Glas-Hygienetastaturen oder langwierige Reinigungsvorgänge durch das Personal bei sichtbaren Tastenerhöhungen, gibt es bei PUREKEYS nicht. Denn sie verbindet die Vorteile einer herkömmlichen Tastatur mit den Vorteilen einer Hygienetastatur: Sie ist bruchstabil, leicht, robust, flüssigkeitsundurchlässig und ohne Tastenzwischenräume, sodass sie sich binnen Sekunden mit jedem herkömmlichen Desinfektionsmittel durch schlichtes, einfaches Abwischen reinigen lässt – das spart Zeit, Geld und Nerven. Zudem bewirkt PUREKEYS beim Nutzer ein komfortables Schreibgefühl. Denn aufgrund der besonderen Konstruktion aus Unterbau und Oberfläche hat sie sogar einen Tastenhub, der dem Anschlag einer herkömmlichen Tastatur sehr nahe kommt. Und sollte die robuste Oberfläche nach jahrelangem Gebrauch dennoch einmal beschädigt sein, lässt sie sich sofort kostengünstig austauschen, ohne die gesamte Tastatur zu wechseln.

PUREKEYS gibt es kabelgebunden, kabellos und mit integriertem

Perfekte Hygiene im medizinischen Umfeld wird immer wichtiger. Wer in der Praxis verantwortungsvoll mit dem Thema Hygiene

umgehen möchte, sollte daher neben den Hygienemaßnahmen an Haut und Körper auch auf andere

nicht wissen: Besonders viele Erreger sitzen dabei nachweislich auch auf den in der Praxis verwendeten herkömmlichen Computertastaturen. Das dort vorhandene riesige Keimspektrum ist nachweislich sogar

ANZEIGE



DER SPEZIALIST FÜR BESONDERS VERTRÄGLICHE ZAHNMATERIALIEN



Frei von
TEGDMA
und HEMA!


SAREMCO

„Was die meisten nicht wissen: Besonders viele Erreger sitzen dabei nachweislich auch auf den in der Praxis verwendeten herkömmlichen Computertastaturen.“

Haschemian M.Sc., M.Sc. & Kollegen MVZ GmbH in Germersheim setzt auf PUREKEYS. 20 Kollegen arbeiten für das Wohl der Patienten und zwölf PUREKEYS Hygienetastaturen und Computermäuse leisten dazu ihren Beitrag.

„Die PUREKEYS Hygienetastaturen haben wir seit etwa drei Jahren im Einsatz – in Behandlungsräumen, im Röntgenbereich, der Sterilisation und der Prophylaxe“, erklärt die Zahnmedizinische Fachangestellte Denise Röther, die jeden Tag mit PUREKEYS arbeitet. „Es sind in etwa 40 Patientendokumentationen, die jede Tastatur täglich aushält. Wir müssen sehr viele Daten eingeben. Und nach jedem Patienten wird die Tastatur mit einem Desinfektionstuch sekundenschnell desinfiziert.

Touchpad. Ohne Installation, nur über Plug and Play, funktionieren die Tastatur und die Maus an jedem beliebigen Arbeitsplatz.

Die Purekeys B.V. wurde 2012 von den erfahrenen IT-Experten Hans Struwe and Henk Smit Groningen (Niederlande) gegründet und hat aus Erfahrungen im IT-Service für den medizinischen Bereich die PUREKEYS-Tastatur entwickelt. [DT](#)

PUREKEYS-Vertrieb
in Deutschland:

abavital GmbH
Tel.: +49 175 8234372
www.purekeys.de

CURAPROX



SWISS PREMIUM ORAL CARE 

Alternatives Prophylaxekonzept zur Erhaltung der Wertschöpfung

Die SMILEBOX, ein Kooperationsprojekt von NSK und YOUNG™, ermöglicht die weitgehend aerosolfreie Prophylaxebehandlung.

Zur Eindämmung des Coronavirus wird die Verwendung von Ultraschall- und Pulverstrahlgeräten aufgrund ihrer starken Aerosolentwicklung vonseiten der Behörden derzeit nur eingeschränkt befürwortet oder ganz untersagt. Muss deswegen auf die PZR komplett verzichtet werden? Der japanische Hersteller NSK vertritt die Ansicht, dass ein alternatives Konzept unter Verwendung manueller

Scaler ebenfalls den Grundanforderungen an gute zahnmedizinische Prävention gerecht wird. Die neue SMILEBOX, eine Kooperation der Hersteller NSK und YOUNG™, sichert mit ihren Komponenten auch in Zeiten von COVID-19 den Prophylaxeerfolg. Sie beinhaltet die 2Tone Anfärbelösung von YOUNG™, die neue Beläge rot und ältere Beläge blau anzeigt. Für die Politur der Zahnoberflächen enthält die SMILEBOX

eine Komplettlösung bestehend aus NSK Prophylaxe-Winkelstück FX57m (Foto), YOUNG™ Elite Cup Polierkelchen sowie der YOUNG™ Polierpaste mit Mintgeschmack. Abgerundet wird das Angebot durch die Microbrush DryTips®. Das Zusammenspiel aller Komponenten ermöglicht eine weitgehend aerosolfreie Prophylaxebehandlung. So muss ein medizinisch erforderlicher Schutz vor bakteriellem Zahnbelag nicht vernachlässigt werden und ein essenzieller Teil der Wertschöpfung einer Zahnarztpraxis nicht zwangsläufig ruhen. Die SMILEBOX ist ab sofort zum Vorzugspreis (UVP 279 Euro) beim Fachhändler erhältlich. [DT](#)



NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-0
www.nsk-europe.de

Ich habe beides! Sie auch?

paro® Prophylaxe System – Innovation und Produktion in Kilchberg ZH, Schweiz.

Das in der Schweiz hergestellte und auf die Anwenderbedürfnisse ausgerichtete paro® Prophylaxe System entwickelt sich weiter. In enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Dentalhygiene-Schulen hat paro® das paro® flexi grip System aufgrund von Marktumfragen und klinischen Falluntersuchungen weiterentwickelt und neue Interdentalbürsten ins Programm aufgenommen.

Untersuchung, sondern auch eine dennoch möglichst angenehme und sanfte Handhabung der Interdentalbürsten.

Neue Größen im Sortiment

Diese Balance zwischen effizienter Reinigung und schonend sanfter Handhabung wurde erreicht. Zusätzlich wurde aus diesen Erkenntnissen das System mit zwei weiteren Größen ergänzt:

ab, welches die Anwenderakzeptanz und dadurch auch den klinischen Erfolg deutlich erhöht.

Kompromisslos beschichtet paro® alle auch noch so feinen Drähte der Interdentalbürsten mit der paro®isola-Technologie. Dank dieser hochwertigen Isolation berührt kein Metall die Zahnschmelze oder den Implantatthals und es entsteht auch kein unangenehmer galvanischer Effekt.



Die klinischen Untersuchungen haben gezeigt, dass zu weiche Bürstchen die Plaque nicht ausreichend entfernen. Deshalb hat paro® bei den Interdentalbürsten die Borstenanordnung, die Borstenstärke und die Bürstendurchmesser abgestimmt, damit eine effiziente und zielorientierte Plaqueentfernung erreicht wird. Nicht nur die effiziente Plaqueentfernung war ein Ziel der

- Der hellblaue Ø3,8mm paro® flexi grip schließt den Größensprung von Ø3mm auf Ø5mm.
 - Der hellgrüne konische paro® flexi grip Ø3–8mm wurde aufgrund des Feedbacks der Profession nach einem größeren konischen Interdentalbürstchen entwickelt.
- Die konischen Interdentalbürsten sind Allrounder und decken verschieden große Zwischenräume

Aus diesem Grund eignen sich die paro® Interdentalbürsten auch für die Anwendung bei Implantaten, Zahnspannen und Retainern. [DT](#)

paro/Esro AG
Vertrieb in Deutschland
Profimed GmbH
Tel.: +49 8031 71017
www.profimed.de

Eine Erfolgsgeschichte, die in einer Garage begann

Nachhaltige Händehygiene: die All-in-one-Wasserarmaturen von miscea.

Die Idee, eine vollständig sensorgesteuerte Wasserarmatur zu entwickeln, die nicht nur Wasser, sondern auch mehrere Flüssigkeiten wie Seife und Desinfektionsmittel spenden kann, ist 1999 von einem deutschen Ingenieur und seinem niederländischen Partner in einer

Wassertemperatur berührungslos zu ändern, macht miscea zur bevorzugten Marke für die Händehygiene in medizinischen Einrichtungen. Mit mehreren Patenten für diese einzigartige Technologie ist miscea das einzige Unternehmen, welches eine Komplettlösung an-



© André Nattermann

kleinen Garage entstanden. Ihre Vision war es, Gesundheitseinrichtungen dabei zu unterstützen, die Händehygiene nachhaltig zu verbessern. Sie arbeiteten an einer All-in-one-Wasserarmatur, welche ohne Handkontakt bedient werden und alle notwendigen Flüssigkeiten bereitstellen sollte. Nach vielen gescheiterten Versuchen, Prototypen, jahrelanger Forschung und Entwicklung entstand die erste funktionsfähige Spenderarmatur. Als das Unternehmen miscea 2003 offiziell gegründet wurde, war diese unter dem Namen alfa-innovations im Handel erhältlich.



© miscea GmbH

Sensorarmatursysteme mit integrierten Spendern

miscea ist heute ein in Privatbesitz befindliches Unternehmen mit Hauptsitz und Produktionsstätte in der Nähe von Berlin. Als Marktführer für hygienische Sensorarmatursysteme mit integrierten Spendern hat miscea die Art und Weise revolutioniert, wie sich Fachpersonal der Gesundheits- und Medizinbranche die Hände waschen und desinfizieren.

Das Kerngeschäft des Unternehmens ist auch heute noch die Entwicklung und Produktion von innovativen, optisch ansprechenden und zuverlässigen Handhygienelösungen. Die einzigartige Kombination, hygienisch und ergonomisch Wasser, Seife und Desinfektionsmittel zu erhalten sowie die

bietet und seine Produkte über ein Netzwerk vertrauenswürdiger Partner in mehr als 40 Ländern weltweit vermarktet.

Die Sensorarmatursysteme von miscea sind die ideale Wahl für diejenigen, die höchste Hygienestandards suchen und moderne Ästhetik bevorzugen. Durch die harmonische Balance von innovativer Technologie, Funktionalität und Design ist das Modell „miscea CLASSIC“ bestens geeignet, um Handhygiene zu optimieren. Das Risiko einer Kreuzkontamination und die damit verbundene Verbreitung von Krankheitserregern wird drastisch reduziert. Hygienisches und komfortables waschen und desinfizieren der Hände wird auch Ihre Arbeitsabläufe vereinfachen. [DT](#)

miscea GmbH
Tel.: +49 33701 3553-0
www.miscea.com

ANZEIGE

So macht Endo richtig Spaß - www.legeartis.de

Die lege artis-Endo-Lösungen MIT INTEGRIERTEM



ESD-ENTNAHMESYSTEM: Einfach - Sicher - Direkt

Infektionsschutz: desinfizierter Sprühnebel

Umweltbundesamt bestätigt Wirksamkeit von
SAFEWATER Wirkstoff gegen behüllte Viren.

Hygiene ist heute wichtiger denn je. Die Corona-Pandemie hat der Relevanz von Hygiene auch in den Zahnarztpraxen erneut Nachdruck verliehen. Während Zahnmediziner und Teams trotz Corona für das Patientenwohl und die Mundgesundheit im Einsatz sind, gerät auch der Sprühnebel aus den Behandlungsinstrumenten in den Fokus der Berichterstattung.

Patienten gewinnen und binden

SAFEWATER verstärkt gleichzeitig die Bindung von Patienten an die Praxis und hilft ihr dabei, neue zu gewinnen. Der öffentlichkeitswirksame Extraeinsatz für lückenlose Wasserhygiene stellt einen echten Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Praxen dar. Mit Zertifikaten, Awards und Flyern kommunizieren Anwenderpraxen deutlich sichtbar ihren überdurchschnitt-



So wurden Stimmen von Zahnärzten laut, die auf dessen Gefahr in Verbindung mit der Verbreitung des Erregers SARS-CoV-2 hinwiesen. Über Aerosole könnten die Viren aus dem Patientenmund auf die Schleimhäute des Behandlungsteams geraten und hier die Lungeninfektion COVID-19 auslösen. Nur die Kombination aus FFP2- bzw. FFP3-Maske und Vollvisier kann davor adäquat schützen. Doch auch abseits des Coronavirus stellen die Aerosole aus den Instrumenten eine Gefahr für die Gesundheit von Patienten, Team und Zahnarzt dar. Das Stichwort hierbei: Wasserkeime.

Corona-Schließungen: Jetzt auch noch Gefahr von Legionellen in Wasserleitungen

Wenn die Behandlungseinheiten wegen Corona stillstehen, fließt kein Wasser mehr durch die Instrumente. Die Folge: Biofilme und Keime erobern die Wasser führenden Systeme der Praxis. Beste Voraussetzungen für Legionellen, Pseudomonaden und Mykobakterien, die sowohl die Gesundheit von Patienten und Behandlungsteam gefährden als auch zu mikrobiell bedingten Praxisschließungen durch die Behörden führen.

Im schlimmsten Fall droht eine Legionellose. Doch wie kann man sie vermeiden? Mit SAFEWATER.

Wertvolles Geld in Krisenzeiten sparen

Neben gesundheitlichen Folgen drohen bei zunehmendem Biofilmwachstum teure Reparaturen an Hand- und Winkelstücken. Denn Biorosion und Verstopfungen greifen die Bauteile der Dentaleinheiten an.

Mit SAFEWATER sparen Zahnarztpraxen bis zu 10.000 Euro jährlich, indem sie den Reparaturaufwand, die Ausfallzeiten und den Nachkauf von Agentien signifikant reduzieren.

lichen Hygieneanspruch. Denn das Coronavirus hat auch Patienten weiter für Hygiene sensibilisiert.

Bestmöglicher Schutz

Mit dem SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept können sich Zahnarztpraxen und Kliniken jederzeit auf desinfizierten Sprühnebel verlassen und sind vor Infektionen mit Wasserkeimen bestmöglich geschützt. Die innovative Technologie, die auf einem Wirkstoff, wie er auch im Körper hergestellt wird, basiert, wirkt zuverlässig gegen Bakterien und sogar behüllte Viren, wie das Umweltbundesamt jüngst bestätigte.

Über 1.000 Praxen vertrauen deutschlandweit auf die Expertise von BLUE SAFETY. Das interdisziplinäre Team von BLUE SAFETY ist zentraler Ansprechpartner in sämtlichen – technischen, rechtlichen und mikrobiologischen – Fragen rund um Wasserhygiene. Ein Thema, auf das sich das Medizintechnik-Unternehmen seit inzwischen zehn Jahren mit ganzer Leidenschaft konzentriert.

Vereinbaren Sie einen Termin

Nehmen Sie dem Sprühnebel die Bedrohung und nutzen Sie das aktuelle Hygienebewusstsein profitabel für sich, damit Sie gestärkt aus der derzeitigen Situation hervorgehen. Mehr erfahren Sie jederzeit im persönlichen, kostenfreien Gespräch mit den Wasserexperten – ob telefonisch, vor Ort in der Praxis oder per Videoberatung. Jetzt einfach unter 00800 88552288, über WhatsApp unter 0171 9910018 oder auf www.bluesafety.com/Termin Ihren Termin sichern. **DT**

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 00800 88552288
www.bluesafety.com



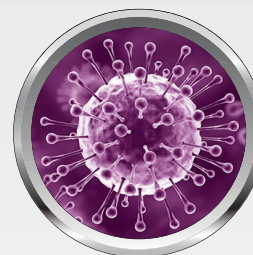
SciCan

Schafft
sie alle.



Tuberkulose

Mycobacteria Terrae



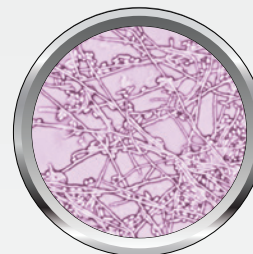
Viren

Poliovirus, Norovirus, Rotavirus, HIV, Hepatitis B, Hepatitis C, Influenza A



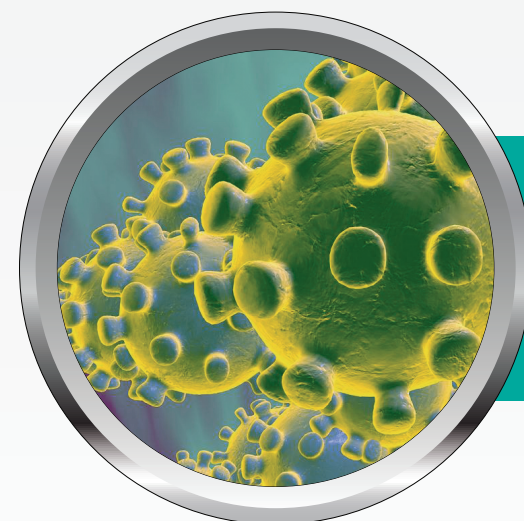
vegetative Bakterien

Methicillin-resistent Staphylococcus aureus (MRSA), Vancomycin-Resistent Enterococci, Escherichia coli, Pseudomonas aeruginosa



Pilze

Trichophyton mentagrophytes



Emergent Virus

Novel Coronavirus (Covid-19), SARS, MERS

Erfahren Sie mehr über das Wirkungsspektrum von OPTIM® 1
www.scican.com/de/protects

* Spezifische Organismen und Kontaktzeiten finden Sie auf der Website www.scican.com/eu/optim-1.
EU-Vertretung: SciCan GmbH | Wangener Straße 78 | 88299 Leutkirch | Deutschland
Vertrieben durch: Coltene/Wahledent GmbH + Co. KG | Raiffeisenstr. 30 / 89129 Langenau
Hergestellt von: Virox Technologies Inc. | 2770 Coventry Rd, Oakville, ON L6H 6R1 | Telefon: (905) 813-0110.
OPTIM ist eine eingetragene Marke von SciCan Ltd.

DIE NEUE
Oral-B iO™

REVOLUTIONÄRE TECHNOLOGIE.

FÜR EIN UNWIDERSTEHLICHES PUTZERLEBNIS.
JEDEN TAG.

Die neue Oral-B iO™ kombiniert den legendären runden Bürstenkopf von Oral-B® mit der sanften Energie von Mikrovibrationen - für saubere Zähne, gesünderes Zahnfleisch und ein einzigartiges Putzerlebnis.

- **SensatiOnelle Reinigung:** Durch die Kombination aus oszillierend-rotierenden Bewegungen und sanfter Energie von Mikrovibrationen gleitet die Oral-B iO™ von Zahn zu Zahn. So wird eine gründliche und schonende Reinigung unterstützt - auch am Zahnfleischrand.
- **Druck-Perfektionierung:** Die neue intelligente Andruckkontrolle sorgt für zusätzlichen Schutz des Zahnfleisches, indem sie bei optimalem Druck grün und bei zu starkem Druck rot leuchtet.
- **PräzisiOn:** Das von Grund auf neu entwickelte, magnetische Antriebssystem der Oral-B iO™ überträgt Energie sanft und punktgenau auf die Borstenspitzen. So wird sie dort konzentriert, wo sie am meisten gebraucht wird.

Oral-B iO™ - verwandelt das Zähneputzen von einer Pflicht zu einer motivierenden Zahnpflegeerfahrung.



MEHR INFORMATIONEN ZUR NEUEN ORAL-B iO™ ERHALTEN SIE
ÜBER IHREN PERSÖNLICHEN ORAL-B® FACHBERATER.



Multimorbidität

Patienten mit schweren Allgemeinerkrankungen brauchen aufgrund ihres besonderen Gesundheitszustands eine modifizierte zahnärztliche Betreuung. Von Prof. Dr. Peter Cichon. ▶ Seite 18f



Veranstaltungen

Fortbildungen im Herbst: Blood Concentrate Day-Symposium in Frankfurt am Main, ISMI-Herbsttagung in Kreuzlingen und Konstanz sowie DGZI-Jubiläumskongress in Bremen. ▶ Seite 22



Partnerschaften

Der japanische DVT-Spezialist PreXion konnte für den PreXion3D EXPLORER jüngst vier autorisierte Technologiepartner für den deutschsprachigen Raum gewinnen. ▶ Seite 23

Neuer Praxisleitfaden der Europäischen Konsensuskonferenz

Insgesamt 113 Literaturquellen untermauern die Empfehlungen der EuCC 2020 im Umgang mit Periimplantitis.

KÖLN – Die 15. Europäische Konsensuskonferenz (EuCC) unter Federführung des BDIZ EDI liefert Empfehlungen im Umgang mit Periimplantitis. Insgesamt 113 Literaturquellen untermauern die Empfehlungen der EuCC 2020.

Der neue Praxisleitfaden* aktualisiert das Papier aus dem Jahr 2015. Besonders auffällig: Die damaligen Hinweise werden durch aktuelle Studien belegt.

Auf Initiative und Einladung des BDIZ EDI erstellt die Europäische Konsensuskonferenz mit wechselnden Experten jährlich ein Konsensuspapier zu einer aktuellen Fragestellung in der Implantattherapie. Zur Besonderheit des diesjährigen Themas macht Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller, Vizepräsident und Vorsitzender der EuCC, deutlich: „In der 15-jährigen Geschichte der EuCC nimmt der Umgang mit der Periimplantitis den Spitzenplatz ein: Das Thema wurde erstmals 2008 behandelt, 2015 erneuert und 2020 nochmals aktualisiert!“

Bei der Definition der Periimplantitis unterscheidet die Expertenrunde zwischen der initialen,



reversiblen Mukositis, der entzündlichen, gegenwärtig irreversiblen Periimplantitis und der apikalen Entzündung als Sonderform bei Zustand nach endodontischer Behandlung und/oder apikalem Granulom bzw. Burned-Bone-Syndrom (sog. retrograde Periimplantitis).

In der Diagnose erkennt die EuCC die Entzündungsmediatoren in der Sulkusflüssigkeit als Biomar-

ker für die Periimplantitis und befindet, dass der Biomarker zur Unterscheidung zwischen früher und später Erkrankung dienen kann.

Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer, Moderator der EuCC und zuständig für die Literaturrecherche, bestätigt: „Einer aktuellen Metaanalyse zufolge ist keine der zurzeit verfügbaren Therapieoptionen zur Reduktion der klinischen Entzündungszeichen überlegen.“ Die An-

wendung der Photodynamischen Therapie (PDT) kann laut EuCC das Ergebnis der periimplantären Erkrankungsparameter bei der Mukositis-Therapie verbessern. Des Weiteren wurde festgestellt, dass bei reduzierter keratinisierter/gering fixierter Schleimhaut eine Weichgewebsaugmentation die periimplantären Parameter verbessern kann.

Die EuCC unterscheidet zwischen nicht augmentativer und aug-

mentativer Therapie. Für Erstere könnten chirurgisches Debridement, die Implantoplastik, lokale Dekontamination und apikaler Verschiebelappen in der nicht ästhetischen Zone positive Ergebnisse bei horizontalem Knochenabbau erzielen. Mit der augmentativen Therapie ließen sich die klinischen Parameter bei vertikalen periimplantären Knochendefekten verbessern.

Die Aussage zum therapeutischen Erfolg: „Das Behandlungsergebnis ist bei Periimplantitis weniger vorhersehbar als bei Parodontitis. Die Ergebnisse können jedoch durch Plaquekontrolle, postoperative Nachsorge und Verzicht auf Rauchen verbessert werden.“ [DI](#)

* Der 12-seitige Praxisleitfaden kann als Broschüre mit umfangreichem Literaturverzeichnis in deutscher bzw. englischer Sprache zum Preis von 2,50 Euro (inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten) im Online-Shop des BDIZ EDI bestellt werden. Mitglieder erhalten den Leitfaden kostenfrei mit dem nächsten BDIZ EDI konkret.



Quelle: BDIZ EDI

Geruchsverlust bei COVID-19

Ein Krankheitssymptom, das Leben retten kann?

KREMS/LINZ – COVID-19, die vom SARS-CoV-2-Virus verursachte Krankheit, fordert in einer rasant fortschreitenden Pandemie weltweit Tausende von Menschenleben und stellt für uns alle und unser Gesundheitssystem eine große Hausforderung dar. Täglich infizieren sich noch immer viele Hundert Menschen neu, trotz der in Kraft

stehenden gesundheitspolitischen Maßnahmen wie Selbstisolierung und Mobilitätsbeschränkungen.

Gemeinsames Forschungsprojekt

Forscher und Mediziner der Danube Private University in Krems (DPU), der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) und dem Austrian Institute of Technology (AIT) wollen mit einem neuen Projekt, das von der Wissenschaftsabteilung des Landes Niederösterreich unterstützt wird, helfen, die Infektionsrate zu reduzieren.

Die DPU-Professoren Dr. Christoph Kleber und Dr. Ralf Braun, Professoren für Chemie und Zellbiologie, wollen gemeinsam mit Prof. Dr. Achim Walter Hassel von der JKU Linz und Prof. Dr. Wolfgang Knoll vom AIT dafür ein bislang unterbewertetes Symptom der COVID-19-Krankheit ausnutzen: den Verlust des Geruchs- und Geschmacksinnes.

Riechtests – günstig und einfach anwendbar

Eine große Mehrheit der mit SARS-CoV-2 Infizierten ist, mehrere Tage bevor die klassischen COVID-19-Symptome wie Fieber und Husten auftreten, davon betroffen. „Wir sind überzeugt, dass diese Tage ein wichtiges Zeitfenster darstellen, um die Krankheit früher als bislang zu erkennen und potenzielle symptomfreie Patienten selektiv zu isolieren und auf den Virus zu testen“, sagt Prof. Hassel. Die Forscher wollen Riechtests entwickeln, die günstig und einfach anzuwenden sind. „Die Schnelltests werden den niedergelassenen Ärzten wie auch den Gesundheitsbehörden helfen, bei Verdacht auf positiv infizierte Patienten rasch entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können. Das frühzeitige Herausfiltern von präsymptomatischen Patienten hat sicherlich ein großes Potenzial, Leben zu retten“, sagt Prof. Dr. Kleber.

Die geplanten Kremser und Linzer Studien, zu denen als Probanden auch über 150 Studierende sowie Lehr- und Verwaltungsperso-



nal der teilnehmenden Institute rekrutiert wurden, sind weltweit richtungweisend. „Dank der Unterstützung des Landes Niederösterreich, Abteilung Wissenschaft und Forschung, ist es nun möglich, die Arbeit ohne Verzug zu beginnen, mithilfe der Primärresultate anwendbare Tests zu entwickeln und

damit das Infektionspotenzial des Virus schon in der nahen Zukunft zu reduzieren und Leben zu retten“, so Robert Wagner MA, Direktor Wissenschaft und Management an der DPU. [DI](#)

Quelle: Danube Private University



Patienten mit schweren Allgemeinerkrankungen

Immer mehr Menschen bedürfen aufgrund ihres besonderen Gesundheitszustands einer modifizierten zahnärztlichen Betreuung. Von Prof. Dr. Peter Cichon, Witten, Deutschland.

Die zahnmedizinische Behandlung von Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftigen Personen sowie Patienten mit einem reduzierten allgemeinmedizinischen Zustand bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Der folgende Beitrag beleuchtet, welche Aufgaben den Prophylaxehelferinnen und Dentalhygienikerinnen (DHs) bei dieser Patientengruppe zukommen.

Patienten mit Allgemeinerkrankungen und Pharmakotherapie

Mit steigendem Alter erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, an einer oder auch an mehreren Erkrankungen gleichzeitig zu leiden. Diese Multimorbidität betrifft fast ausnahmslos alle Menschen in höherem Lebensalter. Zu den wichtigsten Allgemeinerkrankungen mit einem Einfluss auf orale Leiden und/oder die Therapie gehören kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes mellitus, Bewegungseinschränkungen, neurodegenerative und psychische Erkrankungen (Abb. 1a-c) sowie Bisphosphonat-assoziierte Kiefernekrosen (BPONJ).¹

Viele von ihnen haben aufgrund von Schwierigkeiten bei der Durchführung der persönlichen Zahnpflege oder bestimmter Allgemeinerkrankungen ein erhöhtes Risiko für kariöse und parodontale Erkrankungen oder können nur unter bestimmten Voraussetzungen bzw. Bedingungen (modifizierte Behandlungsabläufe) behandelt werden.

einem Einfluss auf die Mundgesundheit sowie hauptsächlich unzureichender Zahnpflege (Abb. 2).

Obwohl der langfristige Erhalt der natürlichen Dentition in einem

Eine Anpassung der Maßnahmen an vorhandene Allgemeinerkrankungen oder die damit verbundene Medikation ist notwendig bei Patienten:

- Die modifizierte Vorgehensweise bezieht sich auf den Behandlungsablauf, die Behandlungsplanung und ihre Durchführung.

gen (im Rahmen einer antihypertensiven oder antikonvulsiven Therapie). In vielen Fällen bleibt sie auf eine schonende, aber gründliche Entfernung der supra- und subgingi-



Abb. 1a-c: Kariöse Destruktionen unter den Kronen bei einer Patientin mit Morbus Alzheimer. (Fotos: © Peter Cichon)

gesunden, funktionellen, ästhetisch akzeptablen und schmerzfreien Zustand bei diesen Patienten zwar erstrebenswert, aber nicht immer realisierbar ist, sollte auch bei ihnen im Rahmen regelmäßiger Kontrolltermine sichergestellt werden, dass sie keine Schmerzen haben und eine häusliche sowie professionelle Zahnpflege regelmäßig durchgeführt wird.

- mit schweren motorischen und/oder mentalen Funktionsbeeinträchtigungen
- mit kardiovaskulären Erkrankungen/Problemen, nicht oder unzureichend eingestellter Hypertonie, die mit gerinnungshemmenden Medikamenten behandelt werden
- mit Arrhythmien/Herzschrittmachern/Defibrillatoren, bei

Behandlungsablauf

Die definitive Planung, welche Maßnahmen zuerst und unter welchen Bedingungen (im Wachzustand, ggf. unter Sedierung oder in Allgemeinnarkose) durchgeführt werden, ist abhängig vom momentanen Erkrankungszustand und von der Kooperationsfähigkeit des Patienten. Dazu bedarf es einer genauen Kenntnis des aktuellen allgemeinen Gesundheits- bzw. Erkrankungszustands. Neben der Erhebung einer umfassenden allgemeinmedizinischen Anamnese ist es in vielen Fällen unumgänglich, die behandelnden Ärzte (Hausärzte, Kardiologen, Neurologen, Internisten und/oder andere Fachärzte) zu konsultieren.

Therapeutische Maßnahmen

Bei vielen pflegebedürftigen Menschen und Patienten mit Behinderungen sowie stark reduziertem Allgemeinzustand stehen zunächst akute Behandlungen (Schmerzbeseitigung, Therapie akuter Entzündungszustände, Entfernung nicht erhaltungswürdiger Zähne sowie professionelle Zahnreinigungen) im Vordergrund (Abb. 3a-c). Inwieweit Zähne mit einem erheblichen Zerstörungsgrad erhalten werden können, richtet sich nach ihrer Erhaltungsfähigkeit und Wertigkeit in der gesamten Dentition. Auch wenn ein Verlust der Zähne weitgehend vermieden werden sollte, können jene mit einer fragwürdigen oder hoffnungslosen Prognose nur in Ausnahmefällen erhalten werden. Die Behandlung marginaler Parodontopathien bei Menschen mit eingeschränkter Funktionalität und/oder systemischen Erkrankungen ist in vielen Fällen problematisch. Dies gilt sowohl für entzündliche Formen als auch für medikamentös induzierte gingivale Veränderun-

givalen Hart- und Weichablagerungen beschränkt. Ziel ist es, den Verlauf der entzündlichen Prozesse bis zu einem bestimmten Ausmaß unter Kontrolle zu halten.

Behandlung bei einer anti-resorptiven Knochentherapie

Durch ein engmaschiges System von Kontroll- bzw. Nachsorgeterminen mit Mundhygienedemonstrationen (MHD) und professioneller Zahnreinigung (PZR) vor, während und nach BP-Therapien soll sowohl das Auftreten von Infektionen im Kieferbereich als auch an den Keimeintrittspforten (Parodontien) weitgehend vermieden bzw. unter Kontrolle gehalten und dadurch das Risiko für die Entstehung einer BP-ONJ minimiert werden.

Nachsorge und Erhaltungstherapie

Grundlage für den Erfolg aller zahnerhaltenden Maßnahmen ist nach Abschluss der Behandlung immer eine regelmäßig durchgeführte Erhaltungstherapie. Durch ebensolche Nachsorgeterminen mit einer Frühdiagnose, PZRs sowie Mundhygienekontrollen und -demonstrationen sollen ein einmal erlangter Sanierungsgrad möglichst langfristig erhalten sowie ein Fortschreiten oder Wiederauftreten der Erkrankung verhindert bzw. frühzeitig erkannt und behandelt werden. Die postoperative Erhaltungstherapie erstreckt sich in unterschiedlichen Intervallen (bis zu sechs Mal im Jahr) über die gesamte Lebensdauer der Dentition.

Aufgaben der zahnärztlichen Assistenz

Die Durchführung modifizierter Behandlungsabläufe bei Menschen mit schweren Allgemeinerkrankungen ist immer sehr (zeit-



Abb. 2: Wurzelkaries bei einem Patienten mit medikamentös assoziierter Mundtrockenheit. – Abb. 3a-c: Schonende Therapie medikamentös assoziierter gingivaler Wucherungen. (Fotos: © Peter Cichon)

Besonderheit oraler Leiden

Bei vielen Patienten mit schweren Allgemeinerkrankungen sind die Entstehung und der Verlauf oraler Erkrankungen (Wurzelkaries, schwere parodontale Destruktionen, gingivale Wucherungen, BP-ONJ) nicht alters- oder behinderungsspezifisch, sondern das Resultat der oralen Manifestation von Allgemeinerkrankungen bzw. ihrer medikamentösen Therapie mit

Modifizierte Vorgehensweise

Patienten mit schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen können nur unter Berücksichtigung ihres besonderen allgemeinen und oralen Gesundheitszustandes sowie der Kooperationsfähigkeit zahnärztlich versorgt werden. Häufig ist nur eine von den üblichen Vorgehensweisen abweichende Behandlungsmethode (modifizierte Abläufe) möglich.

denen eine Endokarditisprophylaxe notwendig ist und eine antiresorptive Therapie (Bisphosphonattherapie) durchgeführt wird

- mit einem stark reduzierten Allgemeinzustand oder extremen Angstzuständen
- in fortgeschrittenem Lebensalter mit bestimmten Allgemeinerkrankungen oder einer Poly Medikation

aufwendig und kann von einem Zahnarzt im Ablauf der täglichen Praxis nicht allein bewältigt werden. Bestimmte Aufgaben können und müssen delegiert werden. Ohne die Mitarbeit von Prophylaxeassistentinnen und DHs kann kein reibungsloser Ablauf des Praxisbetriebs gewährleistet werden. Ihr Einsatz umfasst organisatorische


Maßnahmen ist abhängig von der Mitarbeit der Patienten und Kontrolle durch den Zahnarzt. Hier ist es die Aufgabe des Fachpersonals, dafür zu sorgen, dass Kontrolltermine regelmäßig eingehalten werden.

PZR und MHD

MHDs und (supragingivale) PZR, z. B. im Rahmen der Par-Vor-

gemeinen und oralen Gesundheitszustand, sie verfügen über eine bessere Bildung und hatten häufig einen gesunden Lebensstil. Mit zunehmendem Alter ist jedoch ein deutlicher Anstieg der allgemeinen Gesundheitsprobleme zu beobachten. Viele Allgemeinerkrankungen führen nicht nur zu funktionellen Einbußen der körperlichen Beweglichkeit und mentalen Leistungsfähigkeit, sondern können sich auch direkt oder durch die damit verbundene Medikation negativ auf den oralen Gesundheitszustand auswirken sowie eine Anpassung von Behandlungsmaßnahmen erfordern. Grundlage für den Langzeiterfolg zahnerhaltender und implantologischer Verfahren sowie die Vermeidung der Entstehung krankhafter Veränderungen (z. B. kariöse Veränderungen, Parodontalerkrankungen, BP-ONJ) sind saubere Verhältnisse im Mundbereich.

Viele Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen (Behinderungen, Pflegebedarf, schwere Allgemeinerkrankungen) sind zur

Durchführung ihrer persönlichen Mundhygiene auf die Hilfe anderer angewiesen. Bei ihnen empfiehlt sich häufig eine Intensivierung der Erhaltungs- bzw. Präventivmaßnahmen mit bis zu sechs oder acht Kontroll- bzw. Prophylaxesitzungen p. a. Der gestiegene administrative und behandlungsmäßige Aufwand ist durch die Zahnärzteschaft allein nicht mehr zu schaffen. Nur durch die Mithilfe von Prophylaxeassistentinnen und DHs können die Behandlungsziele bzw. -prinzipien realisiert werden. Das Arbeitsgebiet der Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentinnen (ZMP) besteht vorrangig in der Umsetzung individualprophylaktischer Aufgaben einschließlich der PZR (Abb. 4). Dies bedeutet nicht die Entwicklung eines neuen selbstständigen Berufszweigs. ZMPs und DHs unterstützen bestimmten Gebieten bei der Ausübung ihres Berufes. 

Literatur:

1 Cichon P. Prävention oraler Leiden bei schweren Allgemeinerkrankungen. Prophylaxe. 28.08.2018.

2 Statistisches Bundesamt, 2009 Bevölkerung Deutschlands bis 2060 – Ergebnisse der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung.

Kontakt



Prof. Dr. Peter Cichon

Zahnklinik der
Universität Witten/Herdecke
Fakultät für Gesundheit
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten, Deutschland
Tel.: +49 2861 5151
pcichon@t-online.de



Abb. 4: Professionelle Zahnreinigung bei einer Patientin mit mentalen Funktionseinschränkungen. (Fotos: © Peter Cichon)

Aufgaben, die Überprüfung des aktuellen Gesundheitszustands, Begleitung und Beruhigung der Risikopatienten, PZR und MHD, die Beratung der Patienten/Angehörigen/Betreuer sowie Prüfung von Therapieergebnissen.

Organisatorische Aufgaben

Zu den organisatorischen Aufgaben von zahnärztlichen Mitarbeiterinnen bei der Versorgung von Patienten mit besonderer Form ihres gesundheitlichen Zustands gehört zunächst die Terminvergabe. Obwohl letztendlich immer der Arzt zu entscheiden hat, ob ein behandlungswürdiger Notfall vorliegt, bei dem der Patient sofort versorgt werden muss, oder ob ein späterer Zeitpunkt möglich ist, können unnötige Wartezeiten durch eine auf die Lebensgewohnheiten des einzelnen Patienten angepasste Terminvergabe vermieden werden.

Überprüfung des aktuellen Gesundheitszustands

Durch Dokumentationsbögen zur systematischen Erfassung der gesundheitlichen Vorgeschichte kann ein erster Überblick über den allgemeinen Gesundheitszustand eines Patienten gewonnen werden. Zur Vermeidung von Missverständnissen oder Auslassungen von Erkrankungen ist es sinnvoll, wenn kompetentes Fachpersonal dem Patienten beim Ausfüllen des Anamnesebogens hilft.

Begleitung der Risikopatienten

Durch Aufklärung über mögliche Behandlungsabläufe und beruhigende Gespräche in freundlicher Atmosphäre können Fachhelferinnen dazu beitragen, extreme Angstzustände bei Neupatienten zu reduzieren.

Der Langzeiterfolg implantologischer und/oder restaurativer Maß-

nahmen und -Nachbehandlung, gehören heute zum Aufgabengebiet von Prophylaxeassistentinnen und DHs. Sie beraten Patienten/Angehörige/Betreuer u. a. über die Durchführung einer adäquaten Zahnpflege und die Frequenz von Nachsorgeterminen.

Diskussion und Fazit

Technische Neuerungen und demografische Veränderungen haben die zahnärztliche Berufsausübung in den letzten Jahren deutlich verändert. Durch die Erfolge der zahnmedizinischen Prävention und die Fortschritte auf dem Gebiet der Implantologie können Zähne länger erhalten und Dentitionen besser prothetisch versorgt werden. Andererseits beinhaltet der demografische Wandel mit der Zunahme älterer Mitbürger und pflegebedürftiger Menschen auch neue Herausforderungen für Zahnärzte. Die mit zunehmendem Alter steigende Zahl von Allgemeinerkrankungen erfordert nicht nur eine Erweiterung der Kenntnisse auf allgemeinmedizinischem Gebiet, sondern auch die Entwicklung neuer Behandlungskonzepte.

Die Bevölkerungsentwicklung in den kommenden Jahrzehnten ist durch strukturelle Veränderungen gekennzeichnet. Bei einer Schrumpfung in den Altersgruppen der unter 20-Jährigen und von Personen im erwerbsfähigen Alter von 20 bis 60 Jahren kommt es zu einer Zunahme der 65-Jährigen und älteren von – beispielsweise in Deutschland – derzeit 21 auf voraussichtlich 31 Prozent im Jahre 2035.² Die wachsende Lebenserwartung der älteren Bevölkerung umfasst allerdings auch die Zunahme vieler chronischer Krankheiten und einer Multimorbidität.

Viele Menschen hatten im Laufe ihres Lebens einen guten all-



Assoz.-Prof. Dr. Dr. Dennis Ladage erklärt den Studierenden im Praktikum Erste Hilfe in kleinen Gruppen das Anlegen einer Halsmanschette



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin



Prof. Dr. Dr. Zsolt Fejér, Direktor des Zentrums Anatomie (DPU), vermittelt einer Studentin Wissen über die Strukturen des menschlichen Gewebes

ZAHNMEDIZINSTUDIUM ZUM DR. MED. DENT. MEDIZINSTUDIUM ZUM DR. MED. UNIV. AN DER DANUBE PRIVATE UNIVERSITY (DPU)

EXKLUSIV PRIVAT ZAHNMEDIZIN BZW. MEDIZIN STUDIEREN

- Herausragende prominente ProfessorInnen und WissenschaftlerInnen vermitteln die Lehre
- Vorlesungen, Seminare und Praktika erfolgen in kleinen Gruppen mit intensiver persönlicher Betreuung
- Studium von Beginn an mit starkem Praxisbezug, besonders in den naturwissenschaftlichen Fächern
- Modernstes Equipment nach dem State of the Art, z. B. digitaler Seziertisch, Von-Hagens-Plastinate, Notfallpuppen und Erste-Hilfe-Ausstattung, zusätzlich
 - in der Zahnmedizin: Propädeutiklabor und Phantomsaal, in dem jede/-r Studierende an einem Phantomkopf trainieren kann, bevor er/sie zur Behandlung am Patienten zugelassen wird
 - in der Medizin: Trainingszentrum für ärztliche Fertigkeiten, SimulationspatientInnen mit Feedback
- In der Zahnmedizin: klinische Ausbildung im Zahnambulatorium Krems der Danube Private University (DPU) mit modernstem Equipment und besonderer Berücksichtigung digitaler Technologien
- In der Medizin: Kooperationsverträge mit anspruchsvollen Krankenanstalten in Österreich und Deutschland
- Systematische Einbindung der Studierenden in internationale Forschungsprojekte
- Für das Wertvollste, das Beste – Kinder der Heilberufe studieren an der Danube Private University (DPU) Zahnmedizin bzw. Medizin in familiärer Gemeinschaft mit hohem kulturellem und sportlichem Anspruch in einer Weltkultur- und -naturerbergion

BEWERBUNGEN RICHTEN SIE BITTE FÜR DAS STUDIUM

Zahnmedizin zum Dr. med. dent. an
Frau Katharina Stöller, Tel.: +43 676 842 419-312,
E-Mail: Katharina.Stoeller@DP-Uni.ac.at

Humanmedizin zum Dr. med. univ. an
Frau Doris Mader, Tel.: +43 676 842 419-328,
E-Mail: Humanmedizin@DP-Uni.ac.at

Online statt vor Ort

Das Angebot der ZWP online CME-Community nutzen.

Aufgrund der aktuellen Lage rund um die Corona-Krise arbeiten Zahnärzte auf Hochtouren, um die Versorgung der Patienten zu gewährleisten. Da geraten Fortbildungen in Form von Präsenzveranstaltungen nicht nur durch Absagen und Verschiebungen ins Abseits, auch Ausgangseinschränkungen und Kontaktverbot machen es Zahnärzten gerade schwer, sich weiterzubilden.

Eine Alternative stellen jedoch Online-Fortbildungen dar, wie sie auf ZWP online als zertifizierte Fachbeiträge, archivierte Operatio-

Tablet oder Smartphone mit Internetzugang notwendig – der Ort und die Zeit ist frei wählbar und dem aktuellen Tagespensum anpassbar.

Fortbildungspunkte

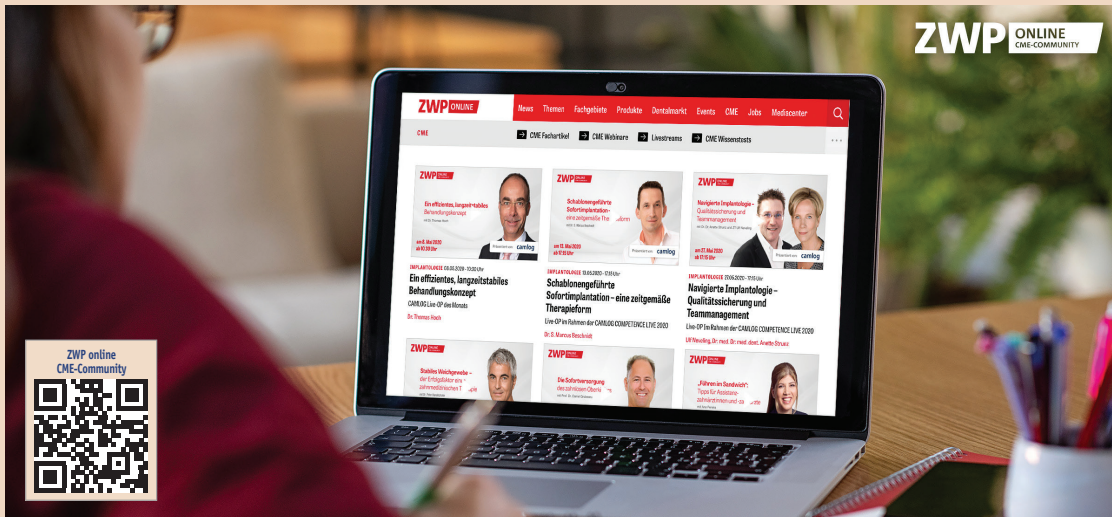
So gibt es in der ZWP online CME-Community durch das Studium eines CME-Fachbeitrages mit anschließender Beantwortung der zehn CME-Fragen insgesamt zwei Fortbildungspunkte. Für das Anschauen der OPs, Tutorials und Web-Tutorials mit anschließender Beantwortung von fünf CME-Fra-

gen können Zahnärzte einen CME-Punkt erhalten. So lässt sich auch in den heimischen vier Wänden ein Kongresstag simulieren. Um sich mit Kollegen und Referenten auszutauschen, sind Präsenzveranstaltungen natürlich ideal.

Referenten in der Regel über E-Mail möglich und gewünscht.

Nutzen Sie das vielfältige Fortbildungsangebot auf ZWP online und frischen Sie Ihren Wissensstand auf! **DT**

Quelle: ZWP online



nen, Tutorials oder jetzt neu – als Web-Tutorials im Livestream – angeboten werden. Das Online-Angebot kann individuell entweder zum Zeitpunkt der Ausstrahlung verfolgt oder im Nachhinein genutzt werden. Dazu ist lediglich ein Computer,

gen können Zahnärzte einen CME-Punkt erhalten. So lässt sich auch in den heimischen vier Wänden ein Kongresstag simulieren.

Um sich mit Kollegen und Referenten auszutauschen, sind Präsenzveranstaltungen natürlich ideal.

ANZEIGE

EUROSIMPOSIUM 15. SÜDDEUTSCHE IMPLANTOLOGIETAGE

25. und 26. September 2020
Konstanz – hedicke's Terracotta

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.eurosymposium.de



Thema:
Moderne implantologische Konzepte – schnell, ästhetisch, planbar, sicher?

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz

Referenten:
Prof. Dr. Dr. Dr. Sharam Ghanaati/Frankfurt am Main
Dr. Martin Gollner/Bayreuth
Dr. Sebastian Horvath/Jestetten
Prof. Dr. Matthias Karl/Homburg
Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen
Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle/München
v. Prof. Dr. Dr. Angelo Tröddhan/Wien (AT)
Dr. Karl Ulrich Volz/Kreuzlingen
Dr. Kai Zwanzig/Bielefeld

Faxantwort an +49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum EUROSIMPOSIUM/
15. Süddeutsche Implantologietage zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Stempel

DTG 3/20

Die Heilberufe werden zunehmend weiblich

Mehr als 60 Prozent der Medizinstudierenden sind Frauen, in der Pharmazie sind es sogar mehr als 70 Prozent.



Welche Vorstellungen und Erwartungen an ihren Beruf haben Frauen? Worin unterscheiden sich diese von denen ihrer männlichen Kollegen? Antworten liefert die kürzlich veröffentlichte apoBank-Studie „Inside Heilberufe“, die sich auch den Geschlechtervergleich vornimmt.

Eins vorab: Über die wichtigsten Themen sind sich alle einig, Familienleben und Partnerschaft stehen ganz oben auf der Prioritätenskala. Finanzielle Sicherheit und Altersvorsorge bilden eine wichtige Basis, und der berufliche Auftrag, Menschen zu heilen und zu helfen, kommt direkt danach.

Karriere ja, aber nicht unbedingt als Unternehmerin

Insgesamt sind beiden Geschlechtern zwar ideelle Werte wichtiger als materielle, doch Frauen legen noch weniger Wert auf hohen Lebensstandard, Eigentum und Vermögensbildung als Männer. Die berufliche Karriere ist den Ärztinnen, Zahnärztinnen und Apothekerinnen fast genauso wichtig wie ihren männlichen Kollegen, jedoch sehen sie sich nicht als Unternehmerinnen. Hier ist die Differenz sehr groß: Das Kriterium, unternehmerisch tätig zu sein, erachten 24 Prozent der Frauen als für sie interessant, bei Männern sind es mit 42 Prozent fast doppelt so viele.

Nachhaltigkeit ist Frauen wichtiger

Umgekehrt ist das Verhältnis, wenn es um nachhaltigen Lebensstil und Umweltschutz geht: Für 70 Prozent der Frauen ist dies ein wichtiges Anliegen. Immerhin misst mit 61 Prozent zwar eine Mehrheit unter den Männern diesen Kriterien hohe Bedeutung bei, doch Wohlstandskriterien, wie hohes Einkommen, Eigentum oder Vermögensbildung, rangieren noch weiter oben auf der Agenda.

Beim Einkommen sehen Frauen mehr Nachholbedarf

Nach den Wünschen für den beruflichen Alltag gefragt, fällt auf, dass beim Thema Einkommen Frauen einen Aufholbedarf sehen, und das, obwohl ihnen hohe Einkünfte nicht so wichtig sind wie ihren männlichen Kollegen. Mehr Zeit für die Patienten, flexiblere Arbeitszeitgestaltung und mehr Unabhängigkeit bei beruflichen Entscheidungen stehen bei beiden Ge-

schlechtern oben auf der Wunschliste.

Mehr Fortbildung und weniger Bürokratie

Das Bedürfnis nach mehr Fortbildung und Austausch mit Kollegen ist bei Frauen deutlich ausgeprägter als bei den Männern. Die Belastung durch Bürokratie empfinden Heilberuflerinnen offenbar noch stärker, die Dokumentation und Verwaltungsarbeit ist für 92 Prozent der Frauen ein wunder Punkt.

Die Stimmung ist gesunken

Vor allem bei Frauen sind seit der letzten Befragung im Jahr 2016 die Zufriedenheitswerte mit der beruflichen Situation um elf Prozentpunkte signifikant gefallen und liegen aktuell bei 52 Prozent. Richtig unzufrieden sind 14 Prozent, ein Drittel (34 Prozent) äußert sich neutral.

„Die sinkende Zufriedenheit unter den Heilberuflerinnen ist ein Warnsignal, denn sie werden mehrheitlich die Gesundheitsversorgung von morgen gestalten“, sagt Daniel Zehnick, Leiter des Bereichs Gesundheitsmärkte und Gesundheitspolitik bei der apoBank. „Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir uns genauer anschauen, wie Frauen in den Heilberufen leben und arbeiten wollen. Laut unserer Studie ist vor allem ein Arbeitsumfeld wichtig, dass Familie und Privatleben als oberste Priorität respektiert, indem es eine flexible und freie Arbeitszeitgestaltung zulässt. Dabei steht die Patientenbehandlung im Vordergrund, mit möglichst wenig Bürokratie und überschaubarer unternehmerischer Tätigkeit in der eigenen Praxis oder Apotheke. Zudem ist genügend Zeit für Fortbildung und Austausch mit Kollegen gewünscht.“

Methodik

Für die Studie wurden im Auftrag der apoBank 500 Heilberufler, darunter Apotheker, Ärzte, Zahnärzte sowie Mediziner, Zahnmedizin bzw. Pharmaziestudenten, durch das Institut DocCheck Research befragt. Dabei waren 45 Prozent der Befragten weiblich und 55 Prozent männlich. **DT**

Quelle: apoBank

PRÄZISE 2D/3D-BILDGEBUNG

Zeigen Sie, was in Ihnen steckt – mit Präzision von *PreXion*.

EXPLORER PreXion3D

2019 wurde das neue DVT-Gerät *PreXion3D EXPLORER* des japanischen Technologiekonzerns *PreXion* erfolgreich eingeführt. Das extra für den europäischen und US-amerikanischen Markt entwickelte System ermöglicht eine außergewöhnliche Kombination aus präziser Bildgebung, großem Bildausschnitt, geringer Strahlenbelastung, sicherer Diagnostik und digitaler Planung für alle Indikationsbereiche der modernen Zahnheilkunde.

Zeigen Sie, was in Ihnen steckt – mit Präzision von *PreXion*.

**JETZT persönliche
Demo vereinbaren.**

(Tel. +49 6142 4078558 | info@prexion-eu.de)



PreXion (Europe) GmbH

Stahlstraße 42-44 · 65428 Rüsselsheim · Deutschland

Tel: +49 6142 4078558 · info@prexion-eu.de · www.prexion.eu

ISMI-Herbsttagung am 25. und 26. September 2020 in Kreuzlingen und Konstanz

Die für Mai in Berlin geplante ISMI-Jahrestagung muss auf kommendes Jahr verschoben werden. Eine Herbsttagung bietet jetzt eine Möglichkeit zur fachlichen Fortbildung noch in diesem Jahr.



LEIPZIG – Leider hat COVID-19 im Hinblick auf die für den Mai in Berlin geplante Internationale Jahrestagung der ISMI e.V. (ISMI) den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das hochkarätige wissenschaftliche Programm mit internationalen Referenten konnte leider

nicht wie geplant stattfinden und muss, da kein geeigneter Termin und Veranstaltungsort für einen größeren Kongress noch in diesem Jahr gefunden werden konnte, komplett auf 2021 verschoben werden. Um dennoch den Mitgliedern der ISMI und auch den vielen Kolleginnen und Kollegen, die in den letzten Jahren an den ISMI-Veranstaltungen teilgenommen haben, ein Fortbildungshighlight auf dem Gebiet der metallfreien Implantologie anbieten zu können, hat der Vorstand der ISMI in Abstimmung mit dem Organisationspartner OEMUS MEDIA AG nach einer machbaren und effizienten Lösung gesucht – und diese gefunden.

Keramikimplantat-Anwender erhalten Möglichkeit zur fachlichen Fortbildung

Im Ergebnis ist ein inhaltlich hochinteressantes Programm für eine Herbsttagung der ISMI entstanden, das in Kooperation mit dem seit 15 Jahren in Konstanz stattfindenden EUROSYMPOSIUM/Süddeutsche Implantologietage am 25. und 26. September 2020 in Kreuzlingen/CH und Konstanz/DE umgesetzt wird. So konnten wesentliche Teile des Programms der Jahres-



tagung in die Herbsttagung übernommen werden. Da die Herbsttagung gleichzeitig in zwei Ländern stattfindet, wird die ISMI somit auch ihrem internationalen Anspruch gerecht. Die wissenschaftliche Leitung seitens des ISMI-Vorstandes hat Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Leiter des EUROSYMPOSIUMS, Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz, der übrigens auch zum Gründerkreis der ISMI gehört.

Die Teilnehmer erwartet ein spannendes wissenschaftliches Programm mit Vorträgen, Seminaren und Live-Operationen. Ein Höhepunkt des ersten Kongresstages wird die Abendveranstaltung mit BBQ und Livemusik sein. Nach Zeiten von Quarantäne, Homeoffice und vielen anderen Belastungen im Praxisalltag, wird das sicher allen Teilnehmern guttun.

Der Kongress findet auf dem Gelände des Klinikums Konstanz, in den Tagungsräumlichkeiten von hedicke's Terracotta (Vorträge, Seminare, Übertragung der Live-OPs) sowie in der SWISS BIOHEALTH CLINIC in Kreuzlingen statt. [DI](#)

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.ismi-meeting.com



Blutkonzentrate im Praxisalltag

Am 11. September 2020 findet in Frankfurt am Main erstmals der Blood Concentrate Day statt.

FRANKFURT AM MAIN – Der Einsatz von Blutkonzentraten in der Regenerativen und Allgemeinen Zahnheilkunde steht im Fokus des unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati/Frankfurt am Main stehenden Symposiums.

Blutkonzentrate werden aus dem patienteneigenen peripheren Blut hergestellt. Dieses bioaktive autologe System optimiert durch die Unterstützung der patienteneigenen Regeneration z.B. den Erfolg dentaler Implantate. Noch bedeutender ist der Einsatz von Eigenblutkonzentrat in der Parodontologie, wenn es z.B. darum geht, die Erhaltung des Zahnes regenerativ zu unterstützen. Im Rahmen des Symposiums sollen daher die unterschiedlichen Facetten des Einsatzes von Eigenblutkonzentraten in der modernen Zahnmedizin und damit der Trend zur Biologisierung des Knochen- und Weichgewebes dargestellt und mit den Teilnehmern diskutiert werden.



Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati
Wissenschaftlicher Leiter

Auch rechtliche Aspekte der Blutentnahme in der Praxis sowie Fragen der Auswirkung von Ernährung auf die Therapie werden erörtert. [DI](#)

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.bc-day.info



Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie

Der DGZI-Jubiläumskongress findet am 6. und 7. November 2020 im Maritim Hotel & Congress Centrum Bremen statt.



BREMEN – Unter der Themenstellung: Visions in Implantology: 50 Years – From single Implant to digital Workflow findet in Bremen der 3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie/50. Internationaler Jahreskongress der DGZI statt. Die Fachgesellschaft

feiert in Bremen ihr 50-jähriges Bestehen, denn 1970 gründete hier eine Gruppe von Implantologie-Enthusiasten um den Bremer Zahnarzt Hans L. Grafelmann mit der DGZI die erste europäische Fachgesellschaft für zahnärztliche Implantologie. Ein besonderes High-

light wird sein, dass aus diesem Anlass Präsidenten, Vorsitzende und Vorstandsmitglieder von DGI, DGOI, BDO, DGZI sowie Past-Präsidenten verschiedener anderer Fachgesellschaften die wissenschaftlichen Vorträge im Hauptprogramm halten werden.

Dass sie als „Oldie“ auf der Höhe der Zeit ist, beweist die DGZI zudem mit einem hochmodernen Kongresskonzept. Erstklassige Vorträge, die Übertragung von Live-OPs/Behandlungen in den Tagungssaal, ein umfangreiches Angebot an Table Clinics, eine Digitale Poster-Präsentation sowie ein darauf abgestimmtes Ausstellungskonzept sind integraler Kongress-Bestandteil.

Die Teilnehmer werden in Bremen einen Kongress erleben, der auf 50 Jahre Implantologie zurückblickt, neue Fragen aufwirft und in der Interaktion von Teilnehmern, Referenten und der Industrie Visionen aufzeigt. Mit diesem modernen organisatorischen und inhaltlichen Anspruch haben die Veranstalter zum einen die früher übliche Zersplitterung des Kongresses in diverse Podien, Workshops und Nebenprogramme aufgehoben, andererseits auch das Profil als eine Veranstaltung für den Praktiker geschärft. Alle Vorträge, die Podiumsdiskussionen, die Übertragungen der Live-OPs sowie die Table

Clinics finden an beiden Tagen komplett im Mainpodium statt, welches zugleich auch Ausstellungsbereich ist.

Parallel zum Zukunftskongress der DGZI, unter Nutzung der gleichen Infrastruktur, mit einer gemeinsamen Industrieausstellung sowie gemeinsamen Table Clinics, finden in Bremen die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde e.V. (DGL) sowie der MUNDHYGIENETAG statt. [DI](#)

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.dgzi-jahreskongress.de



Warum Cyclodextrine für die Zukunft der Mundhygiene so wichtig sind

Bei Virusepidemien haben Zahnarztpraxen mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen.

Nicht nur in Zeiten von COVID-19: Angesichts der Anforderungen an eine strenge Hygiene und die Prävention der Virusausbreitung können Cyclodextrine in Mundpflegeprodukten Zahnärzten helfen, weiterhin ihrer Arbeit nachzugehen und gleichzeitig die Gesundheit und Sicherheit aller zu gewährleisten. Genau wie Seife zerstören Cyclodextrine die Außenhülle von Viren und machen sie so unschädlich.

So funktioniert das Ganze

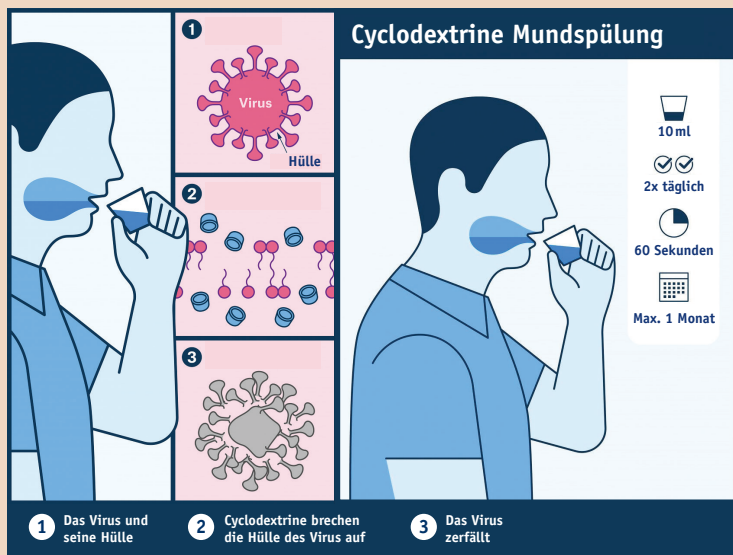
Cyclodextrine als Breitband-Virostatika in Mundpflegeprodukten können die Prävention und die Behandlung von Viren in Zahnarztpraxen erleichtern. Derzeit ist

lesterin, sodass diese weniger anfällig für Virusinfektionen werden.

Cyclodextrine auf die Mundschleimhäute aufzubringen kann also dazu beitragen, Infektionen und die Ausbreitung von Viren in Mund, Nase und Rachen zu verhindern. So ist es also möglich, prophylaktische Nasen- und Rachensprays zu entwickeln, um eine Virenübertragung über die Atemwege zu verhindern.

Was bedeutet das für die Zukunft der Mundhygiene?

Bisher ist Perio Plus+ Regenerate eine der wenigen Mundspülungen auf dem Markt, die Cyclodextrine enthalten. Der Schlüssel zu einer



das noch wenig üblich; unserer Ansicht nach werden Mundpflegeprodukte in Zukunft jedoch immer häufiger Cyclodextrine enthalten, unter anderem aufgrund ihrer antiviralen Eigenschaften.

Was sind Cyclodextrine?

Cyclodextrine sind Stoffe, die in Arzneimitteln häufig als Lösungsvermittler eingesetzt werden. Zu diesen Arzneimitteln gehören unter anderem auch Virostatika, die zu den Schleimhäuten transportiert werden müssen, wo sich Viren häufig ansiedeln und verbreiten.

Was aber noch wichtiger ist: Modifizierte Cyclodextrine fungieren auch als effektive Breitband-Virostatika. Laut einer kürzlich in *Science Advances* veröffentlichten Studie konnte ein Cyclodextrin entwickelt werden, das „ein breites Spektrum irreversibler viruzider Wirkmechanismen zeigt, so eine entsprechend wirkungsvolle Barriere gegen Viren aufbaut und zudem biokompatibel ist“.

Wirkmechanismus

Cyclodextrine bekämpfen Viren, indem sie den Virenpartikeln Cholesterin entziehen, sodass die Lipid Rafts unterbrochen werden. Mit anderen Worten: Cyclodextrine zerstören die Lipidhülle des Virus und unterbinden so effektiv seine Aktivität und Verbreitung. Cyclodextrine entziehen aber auch den Membranen der Wirtszellen Cho-

aktiven Bekämpfung der Verbreitung von Virusinfektionen liegt aber darin, in Zukunft mehr Mundspülungen und Spüllösungen als Wirkstoff Cyclodextrine zuzusetzen. Derzeit hat Curaden eine Mundspülung mit Cyclodextrin im Programm – PerioPlus Regenerate. Ihre Anwendung ist dieselbe wie bei jeder anderen Mundspülung (d.h. Gurgeln).

Auf diese Weise können nicht nur Zahnarztpraxen eine höhere Sicherheit gegen Viren gewährleisten, auch jeder von uns wäre so in der Lage, Infektionen durch tägliches Gurgeln aktiv zu verhindern oder zu behandeln – ein einfach umzusetzender Ansatz zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheit von Mund, Rachen und Nase sowie damit auch der Gesundheit des gesamten Körpers. [DT](#)

Für Österreich und Deutschland:

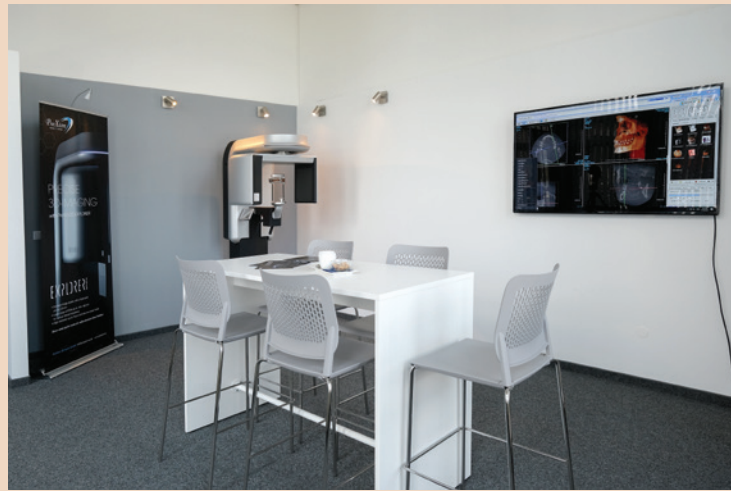
Curaden Germany GmbH
Tel.: +49 7249 9130610
www.curaprox.com

Für die Schweiz:

Curaden AG
Tel.: +41 44 7444646
www.curaprox.com

Neue Technologiepartnerschaften

PreXion erweitert Partnernetzwerk und Serviceteam.



Der japanische DVT-Spezialist PreXion konnte für den PreXion3D EXPLORER jüngst vier autorisierte Technologiepartner für den deutschsprachigen Raum gewinnen. Mit Curaden (Schweiz), DR&Partner MedTech GmbH (Österreich), Baumgartner & Rath GmbH sowie DSI HUBER Dental Science & Innovation (beide Deutschland) rückt

der technische Support rund um das Hochleistungs-DVT wieder ein Stück näher an die Anwender heran. Hinzu kommt, dass PreXion Europe sein technisches Serviceteam im Hauptsitz in der Nähe von Frankfurt am Main um zwei neue als Röntgentechniker zugelassene Kollegen erweitert hat, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

Demos und Webinare

Interessenten sind herzlich zu einer persönlichen Demo rund um den PreXion3D EXPLORER in den Showroom Rüsselsheim oder bei unseren Partnern eingeladen. Aus aktuellem Anlass werden auch Webinare von anerkannten Spezialisten in Kürze zur Verfügung stehen. Beratungs- und Besichtigungstermine können online, per E-Mail an info@prexion-eu.de sowie telefonisch vereinbart werden. [DT](#)

PreXion (Europe) GmbH

Tel.: +49 6142 4078558
www.prexion.eu



ANZEIGE

LONDON Dentistry SHOW

DATE: 15 - 16 JANUARY 2021 | VENUE: OLYMPIA CENTRAL LONDON UK

LONDON'S INTERNATIONAL DENTAL SHOW

EXPERIENCE

- 70+ ENGAGING LECTURES OVER TWO DAYS
- WORLD-CLASS SPEAKERS
- A COMPREHENSIVE RANGE OF CLINICAL AND BUSINESS TOPICS
- 350+ PREMIER BRANDS EXHIBITING
- SAVE THOUSANDS ON YOUR PURCHASES

EXCLUSIVE SHOW OFFERS FROM HUNDREDS OF EXHIBITORS

- EIGHT LECTURE THEATRES
- COMPLIMENTARY BEER & BUBBLES SPONSORED BY DÜRR DENTAL
- UNLIMITED TEA & COFFEE ON BOTH DAYS
- LONDON'S BIGGEST DENTAL SHOW OF 2020

LECTURE ZONES

AESTHETIC THEATRE

IDDA DIGITAL DENTISTRY THEATRE
IN PARTNERSHIP WITH IDDA

CLINICAL EXCELLENCE THEATRE

RISK MANAGEMENT HUB
SPONSORED BY DDU

COMPLIANCE HUB

BUSINESS THEATRE

ENHANCED CPD THEATRE

BUSINESS UPDATE THEATRE

WITH THANKS TO OUR PARTNERS

DIAMOND SPONSOR

CORPORATE PARTNER

GOLD SPONSORS

OVER 350 PREMIER BRANDS EXHIBITING

TWO DAY PASS \$199 USD

ORGANISED BY **FMC** with support from

DIGITAL PARTNERS

DENTISTRY.co.uk

MEDIA PARTNER

Dentistry

EDUCATION PARTNER

Dentistry ON DEMAND

Book your place at www.londondentistryshow.co.uk today

T +44 (0) 1923 851 777 E info@fmc.co.uk W www.fmc.co.uk

CURAPROX

PERIOPLUS+



 SWISS PREMIUM ORAL CARE

Hier Muster anfordern:

